

Produzierendes Gewerbe

Beschäftigung , Umsatz, Investitionen
und Kostenstruktur der Unternehmen
in der Energie- und Wasserversorgung

2004

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 30. November 2006
Artikelnummer: 2040610047004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV C, Telefon: +49 (0) 611 / 75 29 99; Fax: +49 (0) 611 / 75 39 61 oder E-Mail:
energie-wasser@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2006

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Qualitätsbericht

Erläuterungen

Schaubild

Tabellenteil

- 1 Unternehmensergebnisse 2004
 - 1.1 Zusammenfassende Übersicht
 - 1.2 Beschäftigte
 - 1.2.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.2.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten
 - 1.3.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.3.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.4 Bruttoproduktion
 - 1.4.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.4.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz
 - 1.5.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.5.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen, Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge
 - 1.6.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.6.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added
 - 1.7.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.7.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.8 Entstehung der Brutto- und Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, Entstehung der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen
 - 1.8.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.8.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.9 Bruttozugänge
 - 1.9.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.9.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung
 - 1.10.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.10.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten
 - 1.11.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.11.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.12 Ausgewählte Merkmale, Anteil am Bruttoproduktionswert
 - 1.12.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.12.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.13 Rechtsformen der Unternehmen
 - 1.14 Abgabe von Wasser
- 2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2004
 - 2.1 Zusammenfassende Übersicht
 - 2.2 Bruttoproduktion
 - 2.3 Materialverbrauch und Wareneinsatz
 - 2.4 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added
 - 2.5 Bruttozugänge an Sachanlagen
 - 2.6 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung
- 3 Ergebnisse für Unternehmen nach fachlichen Unternehmensteilen 2004
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen

Anhang

Erhebungsunterlagen

Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Investitionserhebung und Kostenstrukturerhebung bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Kalenderjahr.
- 1.3 **Erhebungstermin:** Der Rücksendetermin für die Erhebungsunterlagen ist der 15. Juni nach Ende des Berichtsjahres.
- 1.4 **Periodizität:** jährlich
- 1.5 **Regionaler Erhebungsbereich:** Deutschland
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Der Erhebungsbereich der Investitionserhebung und der Kostenstrukturerhebung wird auf der Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung (NACE)¹ – in Deutschland: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – abgegrenzt und umfasst den Abschnitt E „Energie- und Wasserversorgung“. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Die Unternehmen umfassen auch Eigenbetriebe der öffentlichen Hand. Die Merkmalswerte beziehen sich auf das gesamte Unternehmen und schließen die nicht der Energie- und Wasserversorgung dienenden fachlichen Unternehmensteile ein, nicht jedoch Zweigniederlassungen oder fachliche Unternehmensteile im Ausland.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen:** Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe(ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 104 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304).
Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (EG-VO Nr. 58/97) (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Anhang III Nr. 69 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).
Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).
Erhoben werden die Tatbestände zu § 6 Buchstabe B Ziffer I Nr. 1 bis 10 und Ziffer II ProdGewStatG sowie nach Anhang 2 Abschnitt 4 der EG-VO Nr. 58/97.
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten, nur in gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung ist nach § 10 ProdGewStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Name und Anschrift ist ausgeschlossen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen und sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn

¹ NACE ist die Abkürzung von „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“ (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften).
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 6.1, 2004

diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Zum Programm der Investitionserhebung gehören die Bruttuzugänge an und die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen, zum Erhebungsprogramm der Kostenstrukturerhebung die tätigen Personen, der Umsatz nach Arten der ausgeübten Tätigkeit, die selbsterstellten Anlagen, die Material- und Warenbestände, einschließlich fertiger und unfertiger Erzeugnisse am Anfang und am Ende des Jahres, der Material- und Wareneingang, die Kosten nach Kostenarten, die Umsatzsteuer und die Subventionen. Erhoben werden außerdem Angaben zur innerbetrieblichen Forschung und Entwicklung.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Die Investitionserhebung liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen. Die Kostenstrukturerhebung dient der Erfassung und Gegenüberstellung der betrieblichen Aufwendungen und Erträge und ermöglicht damit die Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren in der Energie- und Wasserversorgung erkennen, bilden eine der notwendigen Grundlagen für Produktivitätsberechnungen und geben somit wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Gemeinschaft.
- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Erhebungen zählen die Bundesministerien, insbesondere das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit, die Europäische Kommission, die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung des Bundes und der Länder. Daneben zählen Forschungsinstitute, Wirtschaftsverbände und die Unternehmen selbst zu den wichtigsten Interessenten der statistischen Ergebnisse.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Fachspezifische Fragen oder Anregungen seitens der Hauptnutzer werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Produzierendes Gewerbe“ eingebracht. Gefördert wird das Interesse der auskunftspflichtigen Unternehmen an den Ergebnissen dieser Erhebung durch Befragungsaktionen. Zusätzlich wird ein ständiger Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Investitions- und die Kostenstrukturerhebung ist eine Primärerhebung bei den Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung. Es besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Unternehmen. Einbezogen werden Unternehmen mit Schwerpunkt in der Elektrizitäts-, Gas-, und Wärmeversorgung sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** Trifft nicht zu, da Erhebung mit Abschneidegrenze.
- 3.3 **Hinweise auf Saisonbereinigungsverfahren:** Trifft nicht zu.
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Im Rahmen der Investitions- und der Kostenstrukturerhebung werden Fragebogen eingesetzt, die den neuesten Corporate Design Vorschriften des Statistischen Bundesamtes entsprechen. Die Erhebungen werden dezentral

von den Statistischen Landesämtern durchgeführt und vom Statistischen Bundesamt zentral aufbereitet.

- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Die tatsächliche Belastung der Unternehmen mit dem Ausfüllen des komplexen Fragebogens wurde durch eine entsprechende Abfrage in jüngerer Zeit untersucht.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Die Erhebungsvordrucke der Investitions- und Kostenstrukturerhebung bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung, siehe Anhang.

4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Die Ergebnisse der Erhebungen sind aufgrund der geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard. Wie bei jeder Statistik, gibt es jedoch auch bei der Durchführung dieser Erhebungen Unschärfen (Fehler), die sich auf verschiedene Ursachen zurückführen lassen.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** Trifft nicht zu.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Bei der Ermittlung einer Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können in geringem Umfang Fehler auftreten, da beispielsweise Unternehmen, obwohl sie überwiegend Energie- und Wasserversorgung betreiben, nicht diesem Bereich zugeordnet werden (Untererfassung).
Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die **Antwortausfälle** die so genannten „echten Ausfälle“. Hierzu gehören alle Unternehmen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Die wegen ihrer geringen Zahl zu vernachlässigenden Antwortausfälle werden durch Schätzwerte ersetzt.
Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden. Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, können versehentliche Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert werden.

5 Aktualität

Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Erhebungsunterlagen erst im Mai des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Auch danach müssen noch zahlreiche Terminverlängerungen eingeräumt und zeitaufwändige Rückfragen gestellt werden.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik. Änderung des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit. Die Ergebnisse beziehen sich ab 1992 auf Deutschland insgesamt und werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaft für Strukturvergleiche auf europäischer Ebene herangezogen.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Die Statistiken im Bereich der Energie- und Wasserversorgung sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet.

8 Weitere Informationsquellen

Die Veröffentlichungen können kostenfrei über www.destatis.de im Statistik-Shop abgerufen werden

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Erhebung wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt
Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk, Energie, Gewerbeanzeigen“
65180 Wiesbaden
Tel: 0611 / 75 - 2999
Fax: 0611/ 75 - 3961
E-Mail: energie-wasser@destatis.de

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Kinkel.

Weitere Informationen finden Sie im gemeinsamen Internet-Portal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter

<http://www.statistik-portal.de/Statistik-Portal>

Erläuterungen

Der vorliegende Bericht behandelt die Ergebnisse der Investitions- und Kostenstrukturerhebung 2004 in der Energie- und Wasserversorgung.

Die Ergebnisse der Unternehmen werden nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003)“ und für einen Teil der Merkmalswerte auch untergliedert nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen dargestellt. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgte nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

Bei einem Teil der Merkmale sind die Unternehmensergebnisse von den berichtspflichtigen Unternehmen den Versorgungsbereichen (fachliche Unternehmensteile) „Elektrizität“, „Gas“, „Wärme“ und „Wasser“ sowie den fachlichen Unternehmensteilen „Abwasser“ und „Sonstige Unternehmensteile“ zugeordnet.

Investitionen: Alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen; dazu zählen auch solche sogenannten Leasinggüter, die beim Leasingnehmer zu aktivieren sind (Finanzierungsleasing), sowie selbsterstellte Anlagen. Bei im Bau befindlichen Anlagen bzw. Anzahlungen auf Anlagen sind nur die im Geschäftsjahr erstellten Leistungen zu berücksichtigen.

Nicht einbezogen wurde der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Investitionen in Zweigniederlassungen oder fachlichen Unternehmensteilen im Ausland sowie die bei den Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

Kostenstruktur: Die erfragten Aufwendungen und Erträge, die sich nur auf die Leistungserstellung beziehen und die dem betrachteten Zeitraum periodengerecht zugeteilt worden sind, werden auf dem sogenannten Produktionskonto gegenübergestellt. Betriebs-

fremde Aufwendungen und Erträge finden keine Berücksichtigung. Sie sind deshalb auch in sämtlichen aus dem Produktionskonto abgeleiteten Größen nicht enthalten ¹⁾.

In der nachstehenden Übersicht werden die Beziehungen zwischen diesen Leistungsgrößen für Unternehmen und für fachliche Unternehmensteile aufgezeigt. Dabei erfordert die Aufteilung bestimmter Merkmalswerte auf die fachlichen Unternehmensteile die Darstellung der Lieferungs- und Leistungsströme zwischen den fachlichen Unternehmensteilen eines Unternehmens. Das Produktionskonto der fachlichen Teile wird um diese internen Lieferungen und Leistungen verlängert. Somit ergibt sich ein höherer Bruttoproduktionswert bei den fachlichen Teilen als bei den Unternehmen. Als Wert für diese Lieferungen und Leistungen werden interne Verrechnungspreise angesetzt. Bei einer Beurteilung der Leistungsgrößen, die die unternehmensinternen Ströme einschließen, muss berücksichtigt werden, dass die Verrechnungspreise nicht für alle Unternehmen einheitlich sind.

Die Lieferungen und Leistungen eines fachlichen Unternehmens an andere fachliche Teile desselben Unternehmens werden bei diesen Unternehmensteilen als Vorleistungen verbucht. Bei der Ableitung der Wertschöpfung der fachlichen Teile müssen sie deshalb als Vorleistungen wieder abgesetzt werden. Zur Ermittlung des Nettoproduktionswertes wird nur ein Teil dieser Lieferungen und Leistungen – die bezogenen Erzeugnisse – vom Bruttoproduktionswert abgezogen. Dennoch verbleibt ein höherer Nettoproduktionswert der fachlichen Unternehmensteile gegenüber dem des Unternehmens. Erst nach Abzug der internen Dienstleistungen vom Nettoproduktionswert der fachlichen Teile beim sogenannten Census value added entspricht die Addition der fachlichen Teile dem Wert des Unternehmens.

1) Siehe Sobotschinski, A., „Die Neuordnung der Statistik des Produzierenden Gewerbes“ in WiSta 7/1976.

Zwischen den Leistungsgrößen gelten folgende Beziehungen für

Unternehmen

Fachliche Unternehmensteile

Gesamtumsatz

- +/- Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion
- + Selbsterstellte Anlagen

= Bruttoproduktionswert

Bruttoproduktionswert

- Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser, Einsatz an Handelsware

= Nettoproduktionswert

Nettoproduktionswert

- Sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen (fremdbezogen)

= Census value added

Gesamtumsatz

- +/- Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion
- + Selbsterstellte Anlagen
- + Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Teile desselben Unternehmens

= Bruttoproduktionswert

Bruttoproduktionswert

- Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser, Einsatz an Handelsware
- Verbrauch an von anderen fachlichen Teilen desselben Unternehmens bezogenen Erzeugnissen

= Nettoproduktionswert

Nettoproduktionswert

- Sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen (fremdbezogen)
- Sonstige Dienstleistungen von anderen fachlichen Teilen desselben Unternehmens

= Census value added

Für Unternehmen und fachliche Unternehmensteile

Census value added

- Nichtindustrielle Vorleistungen
- = Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

- Abschreibungen
- = Nettowertschöpfung zu Marktpreisen

Nettowertschöpfung zu Marktpreisen

- (indirekte Steuern – Subventionen)
- = Nettowertschöpfung zu Faktorkosten

In der Praxis bereitet die Zuordnung bestimmter Kosten, die für das Gesamtunternehmen anfallen, auf die einzelnen fachlichen Unternehmensteile außerordentliche Schwierigkeiten, so dass eine Ableitung der Leistungsgrößen für fachliche Unternehmensteile nur bis zum Census value added vorgesehen ist.

Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden, kein Nachweis vorhanden, Nachweis nicht sinnvoll, bei Anteilwerten und Veränderungsraten: kein(e) Anteil bzw. Veränderung, Nachweis nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

a	= an, auf	gel.	= geleistete
Abn.	= Abnahme	Grundst.	= Grundstücke
abzügl.	= abzüglich	Konz.Abg.	= Konzessionsabgaben
ae.	= ähnliches	last.	= lastenden
and.	= andere	Leist.	= Leistungen
Anf.	= Anfang	Lief.	= Lieferungen
Angest.	= Angestellte(r)	m ³	= Kubikmeter
Arb.-	= Arbeits-	Mill.	= Million
Arbeitskr.	= Arbeitskräfte	oeff.	= öffentliche
Baut.	= Bauten	o.Ust.	= ohne Umsatzsteuer
bez.	= bezogener(m)	priv.	= private
Best.	= Bestände	r., reg,	
BGBI.	= Bundesgesetzblatt	regelm.	= regelmäßig
BPW.	= Bruttoproduktionswert	Sämtl.	= Sämtliche
bzw.	= beziehungsweise	Sonst.	= Sonstige
d.	= den, der, desselben	Sp.	= Spalte
des.	= desselben	Std.	= Stunde
ein.	= eingesetzte	unf.	= unfertigen
Eins.	= Einsatz	unselbst.	= unselbständiger
einschl.	= einschließlich	Untern.	= Unternehmen
Entg.	= Entgelte	v.	= von
Erz.	= Erzeugnisse	Veränd.	= Veränderung
f.	= fertigen, für	Vertlg.	= Verteilung
fachl.	= fachliche	vorgeschr.	= vorgeschriebene
Fortltg.	= Fortleitung	Was.	= Wasser
fr.	= fremd	Wvtlg	= Weiterverteilung
fremdbez.	= fremdbezogene	z	= zu, zur
Gehalts.	= Gehaltssumme	zeitw.	= zeitweise

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Schaubild

Ableitung der Leistungsgrößen ¹⁾ für die Energie- und Wasserversorgung 2004 Deutschland

Unternehmen
Mill. EUR

Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und Weiterverkauf von fremdbezogener(m) Energie und Wasser ²⁾ <p style="text-align: center;">159 337</p>			Verbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen ²⁾		11 866	
			Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser zur Weiterverteilung ²⁾		101 634	
			Einsatz an Handelsware ²⁾		65	
Umsatz aus Dienstleistungen ²⁾ und Nebengeschäften <p style="text-align: center;">23 304</p>	Brutto- produktions- wert ²⁾ 183 253		Kosten für sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen (fremdbezogen) ²⁾		16 316	
Umsatz aus Handelsware ²⁾ <p style="text-align: center;">79</p>				Mieten und Pachten ²⁾		3 080
Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion <p style="text-align: center;">-93</p>				Sonstige Kosten ²⁾		7 978
Selbsterstellte Anlagen (einschl. Gebäude, Leitungs- und Rohrnetz sowie Großreparaturen) soweit aktiviert <p style="text-align: center;">626</p>				Kosten für Leiharbeiter ²⁾		104
				Verbrauchssteuern		28
				Sonstige indirekte Steuern abzüglich Subventionen		5 525
				Census value added ²⁾		53 372
			Netto- produktions- wert ²⁾	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten		36 657
			69 687	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten		27 788
				darunter: Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		16 654

1) Nicht maßstabsgerecht; Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

2) Ohne Umsatzsteuer.

Die Angaben beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1 Unternehmensergebnisse 2004
1.1 Zusammenfassende Übersicht

Nr. der Klassi- fika- tion	Wirtschaftsgliederung	Unter- nehmen	Beschäftigte 1)	Bruttogehalt- und -lohnsumme	Geleistete Arbeitsstunden	Umsatz 2)	Investi- tionen
		Anzahl		Mill. EURO	1 000 Std.	Mill. EURO	
		1	2	3	4	5	6
E	Energie- und Wasserversorgung	3 315	283 701	12 436	435 848	195 222	9 575
40.1	Elektrizitätsversorgung	960	209 716	9 561	323 137	140 627	5 696
40.2	Gasversorgung	266	22 954	1 094	36 036	42 500	994
40.3	Wärmeversorgung	219	9 340	421	14 639	3 711	384
41.0	Wasserversorgung	1 870	41 691	1 361	62 034	8 384	2 502

1) Einschl. tätiger Inhaber. 2) Ohne Umsatzsteuer und Stromsteuer

1 Unternehmensergebnisse 2004
 1.2 Beschäftigte
 1.2.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Beschäftigte					
		insgesamt	tätige Inhaber		Arbeitnehmer		
			zusammen	darunter	zusammen	darunter	
				weiblich		weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl							
1	2	3	4	5	6	7	
E Energie- und Wasserversorgung							
0 - 19	2 127	11 485	54	15	11 431	2 585	3 550
20 und mehr	1 188	272 216	2	-	272 214	58 166	25 124
20 - 49	475	15 391	2	-	15 389	4 240	2 324
50 - 99	321	22 785	-	-	22 785	6 152	2 623
100 - 249	196	29 168	-	-	29 168	7 998	3 471
250 - 499	98	34 281	-	-	34 281	8 033	3 574
500 - 999	45	31 800	-	-	31 800	6 446	2 386
1 000 und mehr	53	138 791	-	-	138 791	25 297	10 746
insgesamt	3 315	283 701	56	15	283 645	60 751	28 674
40.1 Elektrizitätsversorgung							
0 - 19	350	2 348	49	14	2 299	589	588
20 und mehr	610	207 368	-	-	207 368	43 527	18 400
20 - 49	170	5 822	-	-	5 822	1 698	718
50 - 99	173	12 413	-	-	12 413	3 511	1 439
100 - 249	119	17 895	-	-	17 895	4 947	2 286
250 - 499	66	23 389	-	-	23 389	5 093	2 611
500 und mehr	82	147 849	-	-	147 849	28 278	11 346
insgesamt	960	209 716	49	14	209 667	44 116	18 988
40.2 Gasversorgung							
0 - 19	119	528	-	-	528	141	116
20 und mehr	147	22 426	-	-	22 426	5 933	1 926
20 - 49	58	1 893	-	-	1 893	572	235
50 - 99	39	2 915	-	-	2 915	762	346
100 - 249	30	4 266	-	-	4 266	1 268	519
250 und mehr	20	13 352	-	-	13 352	3 331	826
insgesamt	266	22 954	-	-	22 954	6 074	2 042
40.3 Wärmeversorgung							
0 - 19	156	642	3	-	639	140	113
20 und mehr	63	8 698	2	-	8 696	1 467	668
20 - 49	28	909	2	-	907	157	81
50 und mehr	35	7 789	-	-	7 789	1 310	587
insgesamt	219	9 340	5	-	9 335	1 607	781
41.0 Wasserversorgung							
0 - 19	1 502	7 967	2	1	7 965	1 715	2 733
20 und mehr	368	33 724	-	-	33 724	7 239	4 130
20 - 49	219	6 767	-	-	6 767	1 813	1 290
50 und mehr	149	26 957	-	-	26 957	5 426	2 840
insgesamt	1 870	41 691	2	1	41 689	8 954	6 863

1 Unternehmensergebnisse 2004
 1.2 Beschäftigte
 1.2.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von ... bis unter ... EURO	Unter- nehmen	Beschäftigte					
		insgesamt	tätige Inhaber		Arbeitnehmer		
			zusammen	darunter	zusammen	darunter	
				weiblich		weiblich	Teilzeit- beschäftigte
		Anzahl					
1	2	3	4	5	6	7	
E Energie- und Wasserversorgung							
unter 1 Mill.	1 024	3 635	39	12	3 596	686	2 033
1 Mill. - 10 Mill.	1 324	19 506	17	3	19 489	4 966	3 510
10 Mill. - 50 Mill.	628	40 665	-	-	40 665	11 397	4 787
50 Mill. und mehr	339	219 895	-	-	219 895	43 702	18 344
insgesamt	3 315	283 701	56	15	283 645	60 751	28 674
40.1 Elektrizitätsversorgung							
unter 1 Mill.	87	287	36	11	251	87	168
1 Mill. - 10 Mill.	279	4 045	13	3	4 032	1 073	719
10 Mill. - 50 Mill.	350	22 952	-	-	22 952	6 645	2 817
50 Mill. und mehr	244	182 432	-	-	182 432	36 311	15 284
insgesamt	960	209 716	49	14	209 667	44 116	18 988
40.2 Gasversorgung							
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	105	4 232	-	-	4 232	1 245	592
50 Mill. und mehr	64	18 033	-	-	18 033	4 618	1 305
insgesamt	266	22 954	-	-	22 954	6 074	2 042
40.3 Wärmeversorgung							
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	45	2 703	-	-	2 703	521	322
50 Mill. und mehr	15	5 544	-	-	5 544	849	300
insgesamt	219	9 340	5	-	9 335	1 607	781
41.0 Wasserversorgung							
unter 1 Mill.	866	3 222	2	1	3 220	570	1 828
1 Mill. - 10 Mill.	860	13 805	-	-	13 805	3 474	2 524
10 Mill. - 50 Mill.	128	10 778	-	-	10 778	2 986	1 056
50 Mill. und mehr	16	13 886	-	-	13 886	1 924	1 455
insgesamt	1 870	41 691	2	1	41 689	8 954	6 863

1 Unternehmensergebnisse 2004
1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten
1.3.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Geleistete Arbeitsstunden		Personalkosten					
		insgesamt	je Arbeit- nehmer	insgesamt	Bruttogehalt-und-lohnsumme		Sozialkosten		
					insgesamt	je Arbeit- nehmer	gesetzliche	sonstige	
		Anzahl	1 000 Std.	Std.	Mill. EURO		EURO	Mill. EURO	
1	2	3	4	5	6	7	8		
E Energie- und Wasserversorgung									
0 - 19	2 127	14 759	1 291	418	329	28 786	68	21	
20 und mehr	1 188	421 088	1 547	16 654	12 107	44 476	2 392	2 155	
20 - 49	475	22 977	1 493	665	516	33 548	107	42	
50 - 99	321	35 274	1 548	1 043	814	35 731	168	61	
100 - 249	196	45 623	1 564	1 440	1 102	37 789	226	112	
250 - 499	98	53 560	1 562	1 954	1 468	42 827	299	186	
500 - 999	45	49 133	1 545	1 858	1 383	43 497	279	196	
1 000 und mehr	53	214 521	1 546	9 694	6 823	49 160	1 313	1 559	
insgesamt	3 315	435 848	1 537	17 072	12 436	43 843	2 460	2 176	
40.1 Elektrizitätsversorgung									
0 - 19	350	3 173	1 380	97	76	33 011	15	6	
20 und mehr	610	319 964	1 543	13 167	9 485	45 739	1 873	1 809	
20 - 49	170	8 817	1 514	262	203	34 818	42	17	
50 - 99	173	19 158	1 543	585	454	36 565	92	38	
100 - 249	119	27 667	1 546	905	688	38 472	140	77	
250 - 499	66	36 129	1 545	1 385	1 026	43 879	210	148	
500 und mehr	82	228 194	1 543	10 030	7 113	48 113	1 388	1 529	
insgesamt	960	323 137	1 541	13 264	9 561	45 599	1 888	1 815	
40.2 Gasversorgung									
0 - 19	119	744	1 408	23	18	34 150	4	1	
20 und mehr	147	35 293	1 574	1 507	1 076	47 978	204	227	
20 - 49	58	2 919	1 542	100	76	40 239	15	9	
50 - 99	39	4 480	1 537	146	114	39 139	23	9	
100 - 249	30	6 866	1 609	237	178	41 799	36	23	
250 und mehr	20	21 028	1 575	1 023	707	52 980	129	187	
insgesamt	266	36 036	1 570	1 530	1 094	47 660	208	228	
40.3 Wärmeversorgung									
0 - 19	156	969	1 516	26	21	32 942	4	1	
20 und mehr	63	13 670	1 572	497	400	45 966	75	23	
20 - 49	28	1 455	1 604	41	32	35 685	6	3	
50 und mehr	35	12 216	1 568	456	367	47 163	68	20	
insgesamt	219	14 639	1 568	523	421	45 074	79	23	
41.0 Wasserversorgung									
0 - 19	1 502	9 873	1 240	272	214	26 877	44	13	
20 und mehr	368	52 161	1 547	1 483	1 147	33 997	240	96	
20 - 49	219	9 787	1 446	262	205	30 298	44	13	
50 und mehr	149	42 374	1 572	1 221	941	34 925	197	83	
insgesamt	1 870	62 034	1 488	1 755	1 361	32 637	285	110	

1 Unternehmensergebnisse 2004
 1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten
 1.3.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von ...bis unter ...EURO	Unter- nehmen	Geleistete Arbeitsstunden		Personalkosten					
		insgesamt	je Arbeit- nehmer	insgesamt	Bruttogehalt- und -lohnsumme		Sozialkosten		
					insgesamt	je Arbeit- nehmer	gesetzliche	sonstige	
		Anzahl	1 000 Std.	Std.	Mill. EURO		EURO	Mill. EURO	
1	2	3	4	5	6	7	8		
E Energie- und Wasserversorgung									
unter 1 Mill.	1 024	3 191	887	85	67	18 767	14	3	
1 Mill. - 10 Mill.	1 324	28 571	1 466	768	603	30 940	126	39	
10 Mill. - 50 Mill.	628	63 107	1 552	1 835	1 433	35 229	298	104	
50 Mill. und mehr	339	340 979	1 551	14 384	10 333	46 990	2 021	2 030	
insgesamt	3 315	435 848	1 537	17 072	12 436	43 843	2 460	2 176	
40.1 Elektrizitätsversorgung									
unter 1 Mill.	87	195	777	5	4	14 985	1	0	
1 Mill. - 10 Mill.	279	5 875	1 457	167	130	32 285	27	10	
10 Mill. - 50 Mill.	350	35 227	1 535	1 056	819	35 696	170	67	
50 Mill. und mehr	244	281 841	1 545	12 037	8 607	47 181	1 691	1 739	
insgesamt	960	323 137	1 541	13 264	9 561	45 599	1 888	1 815	
40.2 Gasversorgung									
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	105	6 540	1 545	198	154	36 486	32	12	
50 Mill. und mehr	64	28 544	1 583	1 304	917	50 868	171	215	
insgesamt	266	36 036	1 570	1 530	1 094	47 660	208	228	
40.3 Wärmeversorgung									
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	45	4 107	1 519	133	107	39 448	21	5	
50 Mill. und mehr	15	8 871	1 600	351	282	50 935	51	17	
insgesamt	219	14 639	1 568	523	421	45 074	79	23	
41.0 Wasserversorgung									
unter 1 Mill.	866	2 830	879	76	61	18 810	13	3	
1 Mill. - 10 Mill.	860	20 248	1 467	538	422	30 564	89	27	
10 Mill. - 50 Mill.	128	17 234	1 599	448	352	32 681	75	20	
50 Mill. und mehr	16	21 722	1 564	693	526	37 869	108	59	
insgesamt	1 870	62 034	1 488	1 755	1 361	32 637	285	110	

1 Unternehmensergebnisse 2004
1.4 Bruttoproduktion
1.4.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)						
		insgesamt	Umsatz				Zu-(+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus eigenen Er- zeugnissen und aus Weiterverkauf von fremdbezogener (m) Energie und Wasser	aus Handels- ware	aus Dienstleistungen und Nebengeschäften		
	Anzahl	Mill.EURO						
1	2	3	4	5	6	7	8	
E Energie- und Wasserversorgung								
0 - 19	2 127	12 548	12 502	8 091	5	4 406	+1	46
20 und mehr	1 188	183 253	182 720	159 337	79	23 304	-93	626
20 - 49	475	8 495	8 446	7 011	4	1 431	-	49
50 - 99	321	16 496	16 426	14 779	5	1 641	+3	67
100 - 249	196	24 706	24 659	22 490	6	2 163	-24	71
250 - 499	98	28 739	28 644	.	.	.	.	92
500 - 999	45	15 867	15 801	.	.	.	.	70
1 000 und mehr	53	88 950	88 745	.	.	.	.	277
insgesamt	3 315	195 801	195 222	167 429	84	27 710	-92	671
40.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 19	350	8 308	8 284	.	.	.	.	24
20 und mehr	610	132 678	132 344	.	.	.	.	418
20 - 49	170	3 249	3 229	.	.	.	.	21
50 - 99	173	11 742	11 701	.	.	.	.	39
100 - 249	119	16 080	16 054	.	.	.	.	40
250 - 499	66	20 290	20 229	.	.	.	.	58
500 und mehr	82	81 317	81 131	.	.	.	.	260
insgesamt	960	140 986	140 627	118 583	54	21 990	-83	442
40.2 Gasversorgung								
0 - 19	119	1 329	1 325	.	.	.	.	4
20 und mehr	147	41 237	41 175	.	.	.	.	64
20 - 49	58	3 606	3 598	.	.	.	.	8
50 - 99	39	2 962	2 953	.	.	.	.	9
100 - 249	30	7 303	7 289	.	.	.	.	17
250 und mehr	20	27 365	27 334	.	.	.	.	30
insgesamt	266	42 566	42 500	40 849	8	1 643	-2	67
40.3 Wärmeversorgung								
0 - 19	156	576	575	.	.	.	.	2
20 und mehr	63	3 137	3 136	.	.	.	.	11
20 - 49	28	366	366	.	.	.	.	1
50 und mehr	35	2 772	2 771	.	.	.	.	11
insgesamt	219	3 714	3 711	2 899	1	812	-10	13
41.0 Wasserversorgung								
0 - 19	1 502	2 335	2 318	.	.	.	.	16
20 und mehr	368	6 201	6 065	.	.	.	.	133
20 - 49	219	1 274	1 254	.	.	.	.	20
50 und mehr	149	4 927	4 812	.	.	.	.	113
insgesamt	1 870	8 535	8 384	5 098	21	3 264	+2	149

1 Unternehmensergebnisse 2004
1.4 Bruttoproduktion
1.4.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter...EURO	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)						
		insgesamt	Umsatz				Zu-(+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	Selbster- stellte Anlagen
			zusammen	aus eigenen Er- zeugnissen und Weiterverkauf von fremdbezogener (m) Energie und Wasser	aus Handels- ware	aus Dienst- leistungen und Neben- geschäften		
	Anzahl	Mill.EURO						
1	2	3	4	5	6	7	8	
E Energie- und Wasserversorgung								
unter 1 Mill.	1 024	527	523	484	1	38	-	3
1 Mill. - 10 Mill.	1 324	4 979	4 923	3 642	8	1 273	-1	57
10 Mill. - 50 Mill.	628	14 519	14 401	12 218	8	2 174	-2	120
50 Mill. und mehr	339	175 776	175 375	151 084	67	24 225	-90	491
insgesamt	3 315	195 801	195 222	167 429	84	27 710	-92	671
40.1 Elektrizitätsversorgung								
unter 1 Mill.	87	40	40	.	.	.	.	0
1 Mill. - 10 Mill.	279	1 316	1 303	.	.	.	.	13
10 Mill. - 50 Mill.	350	8 761	8 695	.	.	.	.	69
50 Mill. und mehr	244	130 868	130 589	.	.	.	.	360
insgesamt	960	140 986	140 627	118 583	54	21 990	-83	442
40.2 Gasversorgung								
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	105	2 394	2 382	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	64	39 674	39 627	.	.	.	.	.
insgesamt	266	42 566	42 500	40 849	8	1 643	-2	67
40.3 Wärmeversorgung								
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	45	1 094	1 088	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	15	2 263	2 266	.	.	.	.	.
insgesamt	219	3 714	3 711	2 899	1	812	-10	13
41.0 Wasserversorgung								
unter 1 Mill.	866	450	447	.	.	.	.	3
1 Mill. - 10 Mill.	860	2 845	2 807	.	.	.	.	38
10 Mill. - 50 Mill.	128	2 269	2 236	.	.	.	.	33
50 Mill. und mehr	16	2 971	2 893	.	.	.	.	77
insgesamt	1 870	8 535	8 384	5 098	21	3 264	+2	149

1) Ohne Umsatzsteuer und Stromsteuer.

1 Unternehmensergebnisse 2004
1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz
1.5.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung			Handelsware		
		Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Verbrauch	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Einsatz	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Einsatz
	Anzahl	Mill. EURO								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
E Energie- und Wasserversorgung										
0 - 19	2 127	725	+3	722	4 393	+1	4 392	3	-	3
20 und mehr	1 188	11 928	+62	11 866	101 830	+195	101 634	63	-2	65
20 - 49	475	393	+2	391	4 427	-1	4 428	3	-	3
50 - 99	321	539	+7	531	10 912	-	10 912	4	-	4
100 - 249	196	908	+5	903	16 960	-3	16 963	3	-	3
250 - 499	98	.	.	.	.	.	.	.	.	.
500 - 999	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 und mehr	53	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	3 315	12 653	+64	12 588	106 222	+196	106 026	66	-2	68
40.1 Elektrizitätsversorgung										
0 - 19	350	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	610	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49	170	.	.	.	.	-	.	.	.	.
50 - 99	173	.	.	.	.	.	.	.	.	.
100 - 249	119	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499	66	.	.	.	.	.	.	.	.	.
500 und mehr	82	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	960	10 787	+78	10 709	71 531	+12	71 520	41	-2	43
40.2 Gasversorgung										
0 - 19	119	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	147	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49	58	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50 - 99	39	.	.	.	.	.	.	.	.	.
100 - 249	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	266	374	-13	387	32 997	+184	32 813	5	-	5
40.3 Wärmeversorgung										
0 - 19	156	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	63	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50 und mehr	35	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	219	970	-3	973	874	-	874	1	-	1
41.0 Wasserversorgung										
0 - 19	1 502	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	368	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49	219	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50 und mehr	149	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	1 870	522	+2	519	820	-	820	20	-	20

1 Unternehmensergebnisse 2004
1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz
1.5.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von...bis unter...EURO	Unter- nehmen	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverarbeitung			Handelsware		
		Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Verbrauch	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Einsatz	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Einsatz
	Anzahl	Mill. EURO								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

E Energie- und Wasserversorgung

unter 1 Mill.	1 024	50	-	49	88	-	88	0	-	0
1 Mill. - 10 Mill.	1 324	416	+4	412	1 093	-	1 093	7	-	7
10 Mill. - 50 Mill.	628	990	+2	988	5 724	-	5 724	5	-	5
50 Mill. und mehr	339	11 197	+58	11 139	99 317	+196	99 121	54	-2	56
insgesamt	3 315	12 653	+64	12 588	106 222	+196	106 026	66	-2	68

40.1 Elektrizitätsversorgung

unter 1 Mill.	87	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	279	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	350	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	244	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	960	10 787	+78	10 709	71 531	+12	71 520	41	-2	43

40.2 Gasversorgung

unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	105	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	64	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	266	374	-13	387	32 997	+184	32 813	5	-	5

40.3 Wärmeversorgung

unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	45	.	.	.	.	-	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	15	.	.	.	.	-	.	.	.	.
insgesamt	219	970	-3	973	874	-	874	1	-	1

41.0 Wasserversorgung

unter 1 Mill.	866	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	860	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	128	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	1 870	522	+2	519	820	-	820	20	-	20

1 Unternehmensergebnisse 2004
1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen, Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge
1.6.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Nichtindustrielle Vorleistungen 1)					Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge		
		insgesamt	Mieten und Pachten		Sonstige Kosten	Kosten für Leih- arbeit- nehmer	insgesamt	darunter	
			zusammen	darunter Operating- Leasing				Verbrauch- steuern	Konzessions- abgaben
	Anzahl	Mill. EURO							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
E Energie- und Wasserversorgung									
0 - 19	2 127	1 920	667	28	1 246	8	430	5	234
20 und mehr	1 188	11 162	3 080	341	7 978	104	5 589	28	3 500
20 - 49	475	425	48	10	374	4	265	2	163
50 - 99	321	558	120	49	433	5	384	2	257
100 - 249	196	1 117	396	17	717	4	664	3	480
250 - 499	98	1 454	.	.	.	.	630	.	.
500 - 999	45	1 273	.	.	.	.	508	.	.
1 000 und mehr	53	6 335	.	.	.	.	3 138	.	.
insgesamt	3 315	13 083	3 747	369	9 223	112	6 019	33	3 735
40.1 Elektrizitätsversorgung									
0 - 19	350	1 660	.	.	.	.	327	.	.
20 und mehr	610	8 166	.	.	.	.	4 652	.	.
20 - 49	170	183	.	.	.	.	145	.	.
50 - 99	173	338	.	.	.	.	287	.	.
100 - 249	119	824	.	.	.	.	531	.	.
250 - 499	66	1 158	.	.	.	.	488	.	.
500 und mehr	82	5 663	.	.	.	.	3 200	.	.
insgesamt	960	9 826	2 120	.	7 620	86	4 979	29	3 332
40.2 Gasversorgung									
0 - 19	119	53	.	.	.	.	41	.	.
20 und mehr	147	2 252	.	.	.	.	598	.	.
20 - 49	58	100	.	.	.	.	77	.	.
50 - 99	39	61	.	.	.	.	64	.	.
100 - 249	30	179	.	.	.	.	98	.	.
250 und mehr	20	1 912	.	.	.	.	359	.	.
insgesamt	266	2 305	1 499	.	790	16	640	2	236
40.3 Wärmeversorgung									
0 - 19	156	40	.	.	.	.	8	.	.
20 und mehr	63	217	.	.	.	.	43	.	.
20 - 49	28	30	.	.	.	.	4	.	.
50 und mehr	35	187	.	.	.	.	39	.	.
insgesamt	219	257	76	22	179	2	51	1	21
41.0 Wasserversorgung									
0 - 19	1 502	166	.	.	.	.	54	.	.
20 und mehr	368	527	.	.	.	.	296	.	.
20 - 49	219	113	.	.	.	.	38	.	.
50 und mehr	149	414	.	.	.	.	257	.	.
insgesamt	1 870	694	52	3	634	8	350	2	146

1 Unternehmensergebnisse 2004
1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen, Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge
1.6.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von...bis unter...EURO	Unter- nehmen	Nichtindustrielle Vorleistungen 1)					Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge			
		insgesamt	Mieten und Pachten		Sonstige Kosten	Kosten für Leih- arbeit- nehmer	insgesamt	darunter		
			zusammen	darunter Operating- Leasing				Verbrauch- steuern	Konzessions- abgaben	
		Anzahl	Mill. EURO							
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
E Energie- und Wasserversorgung										
unter 1 Mill	1 024	39	3	1	35	1	12	0	5	
1 Mill. - 10 Mill	1 324	371	34	9	331	6	181	1	106	
10 Mill. - 50 Mill	628	902	172	76	724	6	733	4	485	
50 Mill. und mehr	339	11 770	3 538	283	8 133	99	5 093	28	3 138	
insgesamt	3 315	13 083	3 747	369	9 223	112	6 019	33	3 735	
40.1 Elektrizitätsversorgung										
unter 1 Mill	87	3	.	.	.	.	3	.	.
1 Mill. - 10 Mill	279	88	.	.	.	.	86	.	.
10 Mill. - 50 Mill	350	525	.	.	.	.	529	.	.
50 Mill. und mehr	244	9 211	.	.	.	.	4 360	.	.
insgesamt	960	9 826	2 120	.	7 620	86	4 979	29	3 332	
40.2 Gasversorgung										
unter 1 Mill	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill	105	103	.	.	.	.	113	.	.
50 Mill. und mehr	64	2 180	.	.	.	.	505	.	.
insgesamt	266	2 305	1 499	.	790	16	640	2	236	
40.3 Wärmeversorgung										
unter 1 Mill	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill	45	81	.	.	.	.	20	.	.
50 Mill. und mehr	15	144	.	.	.	.	26	.	.
insgesamt	219	257	76	22	179	2	51	1	21	
41.0 Wasserversorgung										
unter 1 Mill	866	32	.	.	.	.	9	.	.
1 Mill. - 10 Mill	860	234	.	.	.	.	67	.	.
10 Mill. - 50 Mill	128	193	.	.	.	.	71	.	.
50 Mill. und mehr	16	234	.	.	.	.	202	.	.
insgesamt	1 870	694	52	3	634	8	350	2	146	

1 Unternehmensergebnisse 2004
1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added
1.7.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produktionswert	Materialverbrauch und Wareneinsatz	Netto- produktionswert Sp. 2 - Sp. 3	Fremdbezogene Dienstleistungen	Census value added Sp. 4 - Sp. 5
	Anzahl	Mill. EURO				
	1	2	3	4	5	6
E Energie- und Wasserversorgung						
0 - 19	2 127	12 548	5 117	7 431	1 626	5 806
20 und mehr	1 188	183 253	113 566	69 687	16 316	53 372
20 - 49	475	8 495	4 823	3 672	1 055	2 618
50 - 99	321	16 496	11 447	5 049	1 020	4 028
100 - 249	196	24 706	17 869	6 837	1 418	5 419
250 - 499	98	28 739	19 463	9 277	1 931	7 345
500 - 999	45	15 867	9 644	6 223	1 144	5 078
1 000 und mehr	53	88 950	50 320	38 630	9 747	28 883
insgesamt	3 315	195 801	118 683	77 119	17 941	59 177
40.1 Elektrizitätsversorgung						
0 - 19	350	8 308	3 447	4 862	1 013	3 849
20 und mehr	610	132 678	78 825	53 853	14 133	39 721
20 - 49	170	3 249	1 479	1 770	686	1 084
50 - 99	173	11 742	8 529	3 213	717	2 496
100 - 249	119	16 080	11 509	4 572	1 011	3 560
250 - 499	66	20 290	14 098	6 192	1 622	4 571
500 und mehr	82	81 317	43 211	38 106	10 097	28 010
insgesamt	960	140 986	82 271	58 715	15 145	43 569
40.2 Gasversorgung						
0 - 19	119	1 329	892	437	78	360
20 und mehr	147	41 237	32 313	8 924	942	7 982
20 - 49	58	3 606	2 940	667	135	532
50 - 99	39	2 962	2 333	629	77	552
100 - 249	30	7 303	6 052	1 251	236	1 014
250 und mehr	20	27 365	20 988	6 377	493	5 884
insgesamt	266	42 566	33 205	9 361	1 020	8 342
40.3 Wärmeversorgung						
0 - 19	156	576	340	236	60	176
20 und mehr	63	3 137	1 508	1 629	406	1 223
20 - 49	28	366	205	161	31	130
50 und mehr	35	2 772	1 303	1 469	375	1 093
insgesamt	219	3 714	1 848	1 866	466	1 400
41.0 Wasserversorgung						
0 - 19	1 502	2 335	439	1 896	475	1 421
20 und mehr	368	6 201	920	5 281	835	4 446
20 - 49	219	1 274	199	1 075	203	872
50 und mehr	149	4 927	721	4 206	632	3 574
insgesamt	1 870	8 535	1 358	7 177	1 311	5 866

1 Unternehmensergebnisse 2004
1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added
1.7.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter... EURO	Unter- nehmen	Brutto- produktionswert	Materialverbrauch und Wareneinsatz	Netto- produktionswert Sp. 2 - Sp. 3	Fremdbezogene Dienstleistungen	Census value added Sp. 4 - Sp. 5
	Anzahl	Mill. EURO				
	1	2	3	4	5	6
E Energie- und Wasserversorgung						
unter 1 Mill.	1 024	527	138	389	52	338
1 Mill. - 10 Mill.	1 324	4 979	1 512	3 467	599	2 868
10 Mill. - 50 Mill.	628	14 519	6 717	7 802	1 190	6 612
50 Mill. und mehr	339	175 776	110 316	65 460	16 100	49 360
insgesamt	3 315	195 801	118 683	77 119	17 941	59 177
40.1 Elektrizitätsversorgung						
unter 1 Mill.	87	40	19	21	2	20
1 Mill. - 10 Mill.	279	1 316	596	721	88	632
10 Mill. - 50 Mill.	350	8 761	4 488	4 273	520	3 754
50 Mill. und mehr	244	130 868	77 169	53 700	14 536	39 164
insgesamt	960	140 986	82 271	58 715	15 145	43 569
40.2 Gasversorgung						
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	105	2 394	1 375	1 019	132	887
50 Mill. und mehr	64	39 674	31 541	8 133	863	7 271
insgesamt	266	42 566	33 205	9 361	1 020	8 342
40.3 Wärmeversorgung						
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	45	1 094	501	593	116	477
50 Mill. und mehr	15	2 263	1 165	1 098	317	780
insgesamt	219	3 714	1 848	1 866	466	1 400
41.0 Wasserversorgung						
unter 1 Mill.	866	450	101	349	46	303
1 Mill. - 10 Mill.	860	2 845	463	2 382	457	1 925
10 Mill. - 50 Mill.	128	2 269	352	1 917	423	1 494
50 Mill. und mehr	16	2 971	442	2 529	384	2 145
insgesamt	1 870	8 535	1 358	7 177	1 311	5 866

1 Unternehmens
1.8 Entstehung der Brutto- und Nettowertschöpfung zu Faktor
1.8.1 nach Beschäft

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Bruttoproduk- tionswert 1)	Vorleistungen insgesamt 1)	Bruttowert- schöpfung Sp.2 - Sp.3 1)	Ver- brauch- steuern	Bruttowert- schöpfung ohne sämtl. auf den Erzeugnissen last. Steuern Sp.4 - Sp.5	Sonstige indirekte Steuern 1)	
		Anzahl	Mill.						
		1	2	3	4	5	6	7	
							E	Energie- und	
1	0 - 19	2 127	12 548	8 663	3 885	5	3 881	425	
2	20 und mehr	1 188	183 253	141 044	42 209	28	42 181	5 561	
3	20 - 49	475	8 495	6 303	2 192	2	2 191	263	
4	50 - 99	321	16 496	13 026	3 470	2	3 468	382	
5	100 - 249	196	24 706	20 404	4 302	3	4 300	661	
6	250 - 499	98	28 739	22 848	5 891	.	.	.	
7	500 - 999	45	15 867	12 062	3 805	.	.	.	
8	1 000 und mehr	53	88 950	66 402	22 548	.	.	.	
9	insgesamt	3 315	195 801	149 707	46 095	33	46 062	5 987	
							40.1	Elektrizitäts	
10	0 - 19	350	8 308	6 120	2 189	.	.	.	
11	20 und mehr	610	132 678	101 123	31 554	.	.	.	
12	20 - 49	170	3 249	2 348	901	.	.	.	
13	50 - 99	173	11 742	9 584	2 157	.	.	.	
14	100 - 249	119	16 080	13 344	2 737	.	.	.	
15	250 - 499	66	20 290	16 877	3 413	.	.	.	
16	500 und mehr	82	81 317	58 971	22 346	.	.	.	
17	insgesamt	960	140 986	107 243	33 743	29	33 714	4 950	
							40.2	Gas	
18	0 - 19	119	1 329	1 022	306	.	.	.	
19	20 und mehr	147	41 237	35 507	5 730	.	.	.	
20	20 - 49	58	3 606	3 174	432	.	.	.	
21	50 - 99	39	2 962	2 471	491	.	.	.	
22	100 - 249	30	7 303	6 468	835	.	.	.	
23	250 und mehr	20	27 365	23 394	3 972	.	.	.	
24	insgesamt	266	42 566	36 530	6 036	2	6 035	638	
							40.3	Wärme	
25	0 - 19	156	576	440	136	.	.	.	
26	20 und mehr	63	3 137	2 131	1 006	.	.	.	
27	20 - 49	28	366	266	100	.	.	.	
28	50 und mehr	35	2 772	1 865	906	.	.	.	
29	insgesamt	219	3 714	2 571	1 143	1	1 142	50	
							41.0	Wasser	
30	0 - 19	1 502	2 335	1 080	1 254	.	.	.	
31	20 und mehr	368	6 201	2 282	3 918	.	.	.	
32	20 - 49	219	1 274	515	759	.	.	.	
33	50 und mehr	149	4 927	1 767	3 160	.	.	.	
34	insgesamt	1 870	8 535	3 363	5 173	2	5 171	348	

1) Ohne Umsatzsteuer. 2) Kann größer sein als die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, ist im allgemeinen jedoch kleiner.

ergebnisse 2004
kosten, Entstehung der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen
tigtengrößenklassen

Subventionen	Sonstige indirekte Steuern 1) abzügl. Subventionen Sp.7 - Sp.8	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten Sp.6 - Sp.9	Abschreibungen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten		Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen Sp.10 + Sp.14	Lfd. Nr.
				insgesamt Sp.10 - Sp.11	Bruttoeinkommen aus unselbst. Arbeit 2)			
EURO								
8	9	10	11	12	13	14	15	
Wasserversorgung								
2	424	3 457	935	2 522	418	822	4 279	1
37	5 525	36 657	8 868	27 788	16 654	12 619	49 276	2
1	262	1 929	647	1 282	665	551	2 480	3
3	379	3 089	870	2 219	1 043	818	3 907	4
.	.	.	911	.	1 440	.	.	5
.	.	.	1 403	.	1 954	.	.	6
.	.	.	920	.	1 858	.	.	7
.	.	.	4 117	.	9 694	.	.	8
38	5 948	40 114	9 803	30 311	17 072	13 441	53 555	9
versorgung								
.	.	.	250	.	97	.	.	10
.	.	.	6 263	.	13 167	.	.	11
.	.	.	196	.	262	.	.	12
.	.	.	422	.	585	.	.	13
.	.	.	498	.	905	.	.	14
.	.	.	894	.	1 385	.	.	15
.	.	.	4 253	.	10 030	.	.	16
22	4 929	28 786	6 513	22 273	13 264	10 906	39 692	17
versorgung								
.	.	.	82	.	23	.	.	18
.	.	.	1 071	.	1 507	.	.	19
.	.	.	107	.	100	.	.	20
.	.	.	129	.	146	.	.	21
.	.	.	179	.	237	.	.	22
.	.	.	657	.	1 023	.	.	23
2	637	5 398	1 153	4 245	1 530	1 736	7 134	24
versorgung								
.	.	.	66	.	26	.	.	25
.	.	.	234	.	497	.	.	26
.	.	.	37	.	41	.	.	27
.	.	.	196	.	456	.	.	28
0	50	1 092	300	792	523	158	1 250	29
versorgung								
.	.	.	537	.	272	.	.	30
.	.	.	1 301	.	1 483	.	.	31
.	.	.	307	.	262	.	.	32
.	.	.	994	.	1 221	.	.	33
15	333	4 838	1 837	3 001	1 755	641	5 479	34

1 Unternehmens
1.8 Entstehung der Brutto- und Nettowertschöpfung zu Faktor
1.8.2 nach Umsatz

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Jahresumsatz von...bis unter...EURO	Unternehmen	Bruttoproduktionswert 1)	Vorleistungen insgesamt 1)	Bruttowertschöpfung Sp.2 - Sp.3 1)	Verbrauchssteuern	Bruttowertschöpfung ohne sämtl. auf den Erzeugnissen last. Steuern Sp.4 - Sp.5	Sonstige indirekte Steuern 1)	
		Anzahl	Mill.						
		1	2	3	4	5	6	7	
							E	Energie- und	
1	unter 1 Mill.	1 024	527	228	299	0	298	12	
2	1 Mill. - 10 Mill.	1 324	4 979	2 483	2 497	1	2 495	180	
3	10 Mill. - 50 Mill.	628	14 519	8 810	5 709	4	5 706	729	
4	50 Mill. und mehr	339	175 776	138 186	37 590	28	37 562	5 065	
5	insgesamt	3 315	195 801	149 707	46 095	33	46 062	5 987	
							40.1	Elektrizitäts	
6	unter 1 Mill.	87	40	23	17	.	.	.	
7	1 Mill. - 10 Mill.	279	1 316	772	545	.	.	.	
8	10 Mill. - 50 Mill.	350	8 761	5 533	3 229	.	.	.	
9	50 Mill. und mehr	244	130 868	100 915	29 953	.	.	.	
10	insgesamt	960	140 986	107 243	33 743	29	33 714	4 950	
							40.2	Gas	
11	unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
12	1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
13	10 Mill. - 50 Mill.	105	2 394	1 610	784	.	.	.	
14	50 Mill. und mehr	64	39 674	34 584	5 091	.	.	.	
15	insgesamt	266	42 566	36 530	6 036	2	6 035	638	
							40.3	Wärme	
16	unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
17	1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
18	10 Mill. - 50 Mill.	45	1 094	698	396	.	.	.	
19	50 Mill. und mehr	15	2 263	1 627	636	.	.	.	
20	insgesamt	219	3 714	2 571	1 143	1	1 142	50	
							41.0	Wasser	
21	unter 1 Mill.	866	450	179	271	.	.	.	
22	1 Mill. - 10 Mill.	860	2 845	1 154	1 691	.	.	.	
23	10 Mill. - 50 Mill.	128	2 269	968	1 301	.	.	.	
24	50 Mill. und mehr	16	2 971	1 061	1 910	.	.	.	
25	insgesamt	1 870	8 535	3 363	5 173	2	5 171	348	

1) Ohne Umsatzsteuer. 2) Kann größer sein als die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, ist im allgemeinen jedoch kleiner.

ergebnisse 2004
kosten, Entstehung der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen
größenklassen

Subventionen	Sonstige indirekte Steuern 1) abzügl. Subventionen Sp.7 - Sp.8	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten Sp.6 - Sp.9	Abschreibungen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten		Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen Sp.10 + Sp.14	Lfd. Nr.
				insgesamt Sp.10 - Sp.11	Bruttoeinkommen aus unselbst. Arbeit 2)			
EURO								
8	9	10	11	12	13	14	15	
Wasserversorgung								
0	12	287	109	178	85	33	320	1
4	176	2 319	922	1 398	768	384	2 704	2
13	717	4 989	1 617	3 372	1 835	1 540	6 529	3
22	5 044	32 519	7 155	25 363	14 384	11 483	44 002	4
38	5 948	40 114	9 803	30 311	17 072	13 441	53 555	5
versorgung								
.	.	.	3	.	5	.	.	6
.	.	.	146	.	167	.	.	7
.	.	.	752	.	1 056	.	.	8
.	.	.	5 611	.	12 037	.	.	9
22	4 929	28 786	6 513	22 273	13 264	10 906	39 692	10
versorgung								
.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	12
.	.	.	193	.	198	.	.	13
.	.	.	917	.	1 304	.	.	14
2	637	5 398	1 153	4 245	1 530	1 736	7 134	15
versorgung								
.	.	.	.	.	.	.	.	16
.	.	.	.	.	.	.	.	17
.	.	.	159	.	133	.	.	18
.	.	.	100	.	351	.	.	19
0	50	1 092	300	792	523	158	1 250	20
versorgung								
.	.	.	101	.	76	.	.	21
.	.	.	695	.	538	.	.	22
.	.	.	514	.	448	.	.	23
.	.	.	528	.	693	.	.	24
15	333	4 838	1 837	3 001	1 755	641	5 479	25

1 Unternehmensergebnisse 2004
1.9 Bruttozugänge
1.9.1 nach Beschäftigungsgrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Bruttozugänge								
		insgesamt	darunter Selbst- erstellte Anlagen	Bebaute Grundstücke und Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	
				zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errichtung und Umbau von Gebäuden				
		Anzahl	Mill. EURO							
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
E Energie- und Wasserversorgung										
0 - 19	2 127	1 069	46	76	23	54	6	946	41	
20 und mehr	1 188	8 506	626	753	314	438	63	7 027	662	
20 - 49	475	788	49	67	23	44	16	664	41	
50 - 99	321	1 013	67	99	29	69	9	844	61	
100 - 249	196	1 077	71	107	30	76	18	881	71	
250 - 499	98	1 300	92	181	85	97	7	1 011	101	
500 - 999	45	1 062	70	93	48	45	5	882	83	
1 000 und mehr	53	3 264	277	206	99	107	9	2 745	304	
insgesamt	3 315	9 575	671	829	337	492	69	7 974	703	
40.1 Elektrizitätsversorgung										
0 - 19	350	179	24	28	10	18	1	138	12	
20 und mehr	610	5 517	418	499	171	328	27	4 512	478	
20 - 49	170	206	21	22	8	14	2	166	16	
50 - 99	173	399	39	65	10	55	3	297	34	
100 - 249	119	591	40	80	21	59	5	466	41	
250 - 499	66	767	58	113	34	79	5	583	66	
500 und mehr	82	3 554	260	219	98	121	13	3 002	321	
insgesamt	960	5 696	442	528	181	347	28	4 650	490	
40.2 Gasversorgung										
0 - 19	119	93	4	3	.	.	0	87	3	
20 und mehr	147	901	64	66	.	.	16	752	67	
20 - 49	58	138	8	7	.	.	0	125	6	
50 - 99	39	121	9	8	.	.	4	101	7	
100 - 249	30	201	17	13	.	.	12	159	18	
250 und mehr	20	441	30	38	.	.	0	367	36	
insgesamt	266	994	67	68	49	19	16	839	70	
40.3 Wärmeversorgung										
0 - 19	156	65	2	5	.	.	1	58	2	
20 und mehr	63	319	11	20	.	.	1	282	15	
20 - 49	28	33	1	2	.	.	0	29	2	
50 und mehr	35	286	11	17	.	.	1	254	13	
insgesamt	219	384	13	25	11	14	2	340	17	
41.0 Wasserversorgung										
0 - 19	1 502	732	16	41	.	.	4	664	24	
20 und mehr	368	1 770	133	168	.	.	18	1 481	102	
20 - 49	219	412	20	36	.	.	14	345	17	
50 und mehr	149	1 358	113	132	.	.	4	1 136	86	
insgesamt	1 870	2 502	149	209	96	113	22	2 144	126	

1 Unternehmensergebnisse 2004
1.9 Bruttozugänge
1.9.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von...bis unter...EURO	Unter- nehmen	Bruttozugänge								
		insgesamt	darunter Selbst- erstellte Anlagen	Bebaute Grundstücke und Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	
				zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errichtung und Umbau von Gebäuden				
	Anzahl	Mill. EURO								
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
E Energie- und Wasserversorgung										
unter 1 Mill.	1 024	162	3	15	1	13	1	140	6	
1 Mill. - 10 Mill.	1 324	1 189	57	99	35	64	11	1 028	51	
10 Mill. - 50 Mill.	628	1 909	120	162	52	109	24	1 610	114	
50 Mill. und mehr	339	6 315	491	553	248	305	32	5 196	533	
insgesamt	3 315	9 575	671	829	337	492	69	7 974	703	
40.1 Elektrizitätsversorgung										
unter 1 Mill.	87	3	0	0	0	0	0	3	0	
1 Mill. - 10 Mill.	279	168	13	29	13	15	1	127	11	
10 Mill. - 50 Mill.	350	727	69	109	26	83	7	549	63	
50 Mill. und mehr	244	4 797	360	390	142	249	20	3 971	416	
insgesamt	960	5 696	442	528	181	347	28	4 650	490	
40.2 Gasversorgung										
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	105	243	.	14	.	.	6	210	13	
50 Mill. und mehr	64	704	.	52	.	.	10	588	55	
insgesamt	266	994	67	68	49	19	16	839	70	
40.3 Wärmeversorgung										
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	45	235	.	14	.	.	1	213	6	
50 Mill. und mehr	15	104	.	7	.	.	0	88	9	
insgesamt	219	384	13	25	11	14	2	340	17	
41.0 Wasserversorgung										
unter 1 Mill.	866	153	3	15	.	.	1	132	6	
1 Mill. - 10 Mill.	860	935	38	65	.	.	9	826	35	
10 Mill. - 50 Mill.	128	705	33	25	.	.	10	637	32	
50 Mill. und mehr	16	709	77	104	.	.	2	549	53	
insgesamt	1 870	2 502	149	209	96	113	22	2 144	126	

1 Unternehmensergebnisse 2004
1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung
1.10.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	Andere Anlagen
			Erzeugung und Gewinnung	Speicherung				
	Anzahl	Mill. EURO						
1	2	3	4	5	6	7	8	
E Energie- und Wasserversorgung								
0 - 19	2 127	946	140	52	596	18	29	111
20 und mehr	1 188	7 027	1 359	120	3 603	213	906	827
20 - 49	475	664	56	15	450	13	42	88
50 - 99	321	844	178	18	480	20	45	102
100 - 249	196	881	121	8	556	21	72	103
250 - 499	98	1 011	135	20	457	28	156	214
500 - 999	45	882	211	15	395	22	113	126
1 000 und mehr	53	2 745	657	44	1 265	109	477	193
insgesamt	3 315	7 974	1 499	172	4 199	231	935	937
40.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 19	350	138	45	4	63	6	10	10
20 und mehr	610	4 512	1 050	38	2 053	175	790	405
20 - 49	170	166	14	.	113	.	.	.
50 - 99	173	297	46	.	175	.	.	.
100 - 249	119	466	59	.	281	.	.	.
250 - 499	66	583	99	.	249	.	.	.
500 und mehr	82	3 002	831	.	1 235	.	.	.
insgesamt	960	4 650	1 096	41	2 116	181	800	416
40.2 Gasversorgung								
0 - 19	119	87	3	1	75	2	3	4
20 und mehr	147	752	10	33	528	22	78	81
20 - 49	58	125	2	.	98	.	.	.
50 - 99	39	101	1	.	81	.	.	.
100 - 249	30	159	4	.	128	.	.	.
250 und mehr	20	367	3	.	221	.	.	.
insgesamt	266	839	13	34	602	24	81	84
40.3 Wärmeversorgung								
0 - 19	156	58	38	-	16	1	1	2
20 und mehr	63	282	196	2	41	4	15	25
20 - 49	28	29	18	.	7	.	.	.
50 und mehr	35	254	178	.	34	.	.	.
insgesamt	219	340	234	2	57	5	16	26
41.0 Wasserversorgung								
0 - 19	1 502	664	54	48	443	9	14	95
20 und mehr	368	1 481	102	47	981	11	23	316
20 - 49	219	345	22	.	232	.	.	.
50 und mehr	149	1 136	80	.	749	.	.	.
insgesamt	1 870	2 144	156	95	1 424	20	38	411

1 Unternehmensergebnisse 2004
 1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung
 1.10.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter... EURO	Unter- nehmen	Insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	Andere Anlagen
			Erzeugung und Gewinnung	Speicherung				
	Anzahl	Mill. EURO						
	1	2	3	4	5	6	7	8
E Energie- und Wasserversorgung								
unter 1 Mill.	1 024	140	21	18	88	3	4	6
1 Mill. - 10 Mill.	1 324	1 028	109	47	650	15	31	175
10 Mill. - 50 Mill.	628	1 610	265	24	966	36	93	226
50 Mill. und mehr	339	5 196	1 104	83	2 496	177	807	530
insgesamt	3 315	7 974	1 499	172	4 199	231	935	937
40.1 Elektrizitätsversorgung								
unter 1 Mill.	87	3	1	0	1	0	0	0
1 Mill. - 10 Mill.	279	127	26	4	71	3	10	12
10 Mill. - 50 Mill.	350	549	51	7	338	23	65	65
50 Mill. und mehr	244	3 971	1 017	30	1 706	155	724	339
insgesamt	960	4 650	1 096	41	2 116	181	800	416
40.2 Gasversorgung								
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	105	210	4	.	177	.	.	.
50 Mill. und mehr	64	588	8	.	393	.	.	.
insgesamt	266	839	13	34	602	24	81	84
40.3 Wärmeversorgung								
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	45	213	171	.	26	.	.	.
50 Mill. und mehr	15	88	36	.	23	.	.	.
insgesamt	219	340	234	2	57	5	16	26
41.0 Wasserversorgung								
unter 1 Mill.	866	132	16	18	85	3	4	6
1 Mill. - 10 Mill.	860	826	58	43	542	10	18	155
10 Mill. - 50 Mill.	128	637	38	15	425	5	11	143
50 Mill. und mehr	16	549	43	19	373	3	5	106
insgesamt	1 870	2 144	156	95	1 424	20	38	411

1 Unternehmensergebnisse 2004
 1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten
 1.11.1 nach Beschäftigungsgrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Umsatz	Brutto- produktions- wert	Netto- produktions- wert	Census value added	Investi- tionen
	1000 EURO				
	1	2	3	4	5
E Energie- und Wasserversorgung					
0 - 19	1 089	1 093	647	505	93
20 und mehr	671	673	256	196	31
20 - 49	549	552	239	170	51
50 - 99	721	724	222	177	44
100 - 249	845	847	234	186	37
250 - 499	836	838	271	214	38
500 - 999	497	499	196	160	33
1 000 und mehr	639	641	278	208	24
insgesamt	688	690	272	209	34
40.1 Elektrizitätsversorgung					
0 - 19	3 528	3 538	2 071	1 639	76
20 und mehr	638	640	260	192	27
20 - 49	555	558	304	186	35
50 - 99	943	946	259	201	32
100 - 249	897	899	255	199	33
250 - 499	865	867	265	195	33
500 und mehr	549	550	258	189	24
insgesamt	671	672	280	208	27
40.2 Gasversorgung					
0 - 19	2 510	2 517	828	681	176
20 und mehr	1 836	1 839	398	356	40
20 - 49	1 901	1 905	352	281	73
50 - 99	1 013	1 016	216	189	41
100 - 249	1 709	1 712	293	238	47
250 und mehr	2 047	2 050	478	441	33
insgesamt	1 852	1 854	408	363	43
40.3 Wärmeversorgung					
0 - 19	895	898	368	275	101
20 und mehr	361	361	187	141	37
20 - 49	402	403	177	143	36
50 und mehr	356	356	189	140	37
insgesamt	397	398	200	150	41
41.0 Wasserversorgung					
0 - 19	291	293	238	178	92
20 und mehr	180	184	157	132	52
20 - 49	185	188	159	129	61
50 und mehr	178	183	156	133	50
insgesamt	201	205	172	141	60

1 Unternehmensergebnisse 2004
 1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten
 1.11.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter... EURO	Umsatz	Brutto- produktions- wert	Netto- produktions- wert	Census value added	Investi- tionen
	1 000 EURO				
	1	2	3	4	5
E Energie- und Wasserversorgung					
unter 1 Mill.	144	145	107	93	45
1 Mill. - 10 Mill.	252	255	178	147	61
10 Mill. - 50 Mill.	354	357	192	163	47
50 Mill. und mehr	798	799	298	224	29
insgesamt	688	690	272	209	34
40.1 Elektrizitätsversorgung					
unter 1 Mill.	139	139	74	68	12
1 Mill. - 10 Mill.	322	325	178	156	42
10 Mill. - 50 Mill.	379	382	186	164	32
50 Mill. und mehr	716	717	294	215	26
insgesamt	671	672	280	208	27
40.2 Gasversorgung					
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	563	566	241	210	57
50 Mill. und mehr	2 197	2 200	451	403	39
insgesamt	1 852	1 854	408	363	43
40.3 Wärmeversorgung					
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	403	405	219	177	87
50 Mill. und mehr	409	408	198	141	19
insgesamt	397	398	200	150	41
41.0 Wasserversorgung					
unter 1 Mill.	139	140	108	94	48
1 Mill. - 10 Mill.	203	206	173	139	68
10 Mill. - 50 Mill.	207	211	178	139	65
50 Mill. und mehr	208	214	182	154	51
insgesamt	201	205	172	141	60

Nr.	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Brutto- produktions- wert Mill. EURO	Umsatz	Netto- produktions- wert	Census value added	Personalkosten		
						insgesamt	Bruttogehalt- und -lohnsumme	Sozialkosten
						%		
		1	2	3	4	5	6	7
							E	Energie- und
1	0 - 19	12 548	99,6	59,2	46,3	3,3	2,6	0,7
2	20 und mehr	183 253	99,7	38,0	29,1	9,1	6,6	2,5
3	20 - 49	8 495	99,4	43,2	30,8	7,8	6,1	1,8
4	50 - 99	16 496	99,6	30,6	24,4	6,3	4,9	1,4
5	100 - 249	24 706	99,8	27,7	21,9	5,8	4,5	1,4
6	250 - 499	28 739	99,7	32,3	25,6	6,8	5,1	1,7
7	500 - 999	15 867	99,6	39,2	32,0	11,7	8,7	3,0
8	1 000 und mehr	88 950	99,8	43,4	32,5	10,9	7,7	3,2
9	insgesamt	195 801	99,7	39,4	30,2	8,7	6,4	2,4
							40.1	Elektrizitäts
10	0 - 19	8 308	99,7	58,5	46,3	1,2	0,9	0,3
11	20 und mehr	132 678	99,7	40,6	29,9	9,9	7,1	2,8
12	20 - 49	3 249	99,4	54,5	33,4	8,1	6,2	1,8
13	50 - 99	11 742	99,7	27,4	21,3	5,0	3,9	1,1
14	100 - 249	16 080	99,8	28,4	22,1	5,6	4,3	1,3
15	250 - 499	20 290	99,7	30,5	22,5	6,8	5,1	1,8
16	500 und mehr	81 317	99,8	46,9	34,4	12,3	8,7	3,6
17	insgesamt	140 986	99,7	41,6	30,9	9,4	6,8	2,6
							40.2	Gas
18	0 - 19	1 329	99,7	32,9	27,1	1,7	1,4	0,4
19	20 und mehr	41 237	99,8	21,6	19,4	3,7	2,6	1,0
20	20 - 49	3 606	99,8	18,5	14,7	2,8	2,1	0,7
21	50 - 99	2 962	99,7	21,2	18,6	4,9	3,9	1,1
22	100 - 249	7 303	99,8	17,1	13,9	3,2	2,4	0,8
23	250 und mehr	27 365	99,9	23,3	21,5	3,7	2,6	1,2
24	insgesamt	42 566	99,8	22,0	19,6	3,6	2,6	1,0
							40.3	Wärme
25	0 - 19	576	99,7	41,0	30,6	4,5	3,7	0,8
26	20 und mehr	3 137	100,0	51,9	39,0	15,8	12,7	3,1
27	20 - 49	366	99,9	43,9	35,5	11,3	8,8	2,4
28	50 und mehr	2 772	100,0	53,0	39,5	16,5	13,3	3,2
29	insgesamt	3 714	99,9	50,2	37,7	14,1	11,3	2,8
							41.0	Wasser
30	0 - 19	2 335	99,3	81,2	60,9	11,6	9,2	2,5
31	20 und mehr	6 201	97,8	85,2	71,7	23,9	18,5	5,4
32	20 - 49	1 274	98,4	84,4	68,5	20,6	16,1	4,5
33	50 und mehr	4 927	97,7	85,4	72,5	24,8	19,1	5,7
34	insgesamt	8 535	98,2	84,1	68,7	20,6	15,9	4,6

Materialverbrauch und Wareneinsatz				Fremdbezogene Dienst- leistungen	Nichtindus- trielle Vorleistungen	Steuern, Abga- ben, Gebühren und Beiträge	Abschrei- bungen	Fremdkapital- zinsen	Lfd. Nr.
insgesamt	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	Fremdbezoge- ne(s) Energie und Wasser	Handelsware						
%									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Wasserversorgung									
40,8	5,8	35,0	0,0	13,0	15,3	3,4	7,4	2,5	1
62,0	6,5	55,5	0,0	8,9	6,1	3,0	4,8	1,0	2
56,8	4,6	52,1	0,0	12,4	5,0	3,1	7,6	2,4	3
69,4	3,2	66,1	0,0	6,2	3,4	2,3	5,3	1,5	4
72,3	3,7	68,7	0,0	5,7	4,5	2,7	3,7	1,1	5
67,7	.	.	.	6,7	5,1	2,2	4,9	0,8	6
60,8	.	.	.	7,2	8,0	3,2	5,8	1,3	7
56,6	.	.	.	11,0	7,1	3,5	4,6	0,8	8
60,6	6,4	54,1	0,0	9,2	6,7	3,1	5,0	1,1	9
versorgung									
41,5	.	.	.	12,2	20,0	3,9	3,0	0,5	10
59,4	.	.	.	10,7	6,2	3,5	4,7	0,8	11
45,5	.	.	.	21,1	5,6	4,5	6,0	1,4	12
72,6	.	.	.	6,1	2,9	2,4	3,6	0,8	13
71,6	.	.	.	6,3	5,1	3,3	3,1	0,7	14
69,5	.	.	.	8,0	5,7	2,4	4,4	0,6	15
53,1	.	.	.	12,4	7,0	3,9	5,2	0,8	16
58,4	7,6	50,7	0,0	10,7	7,0	3,5	4,6	0,8	17
versorgung									
67,1	.	.	.	5,8	4,0	3,1	6,2	1,5	18
78,4	.	.	.	2,3	5,5	1,5	2,6	0,6	19
81,5	.	.	.	3,7	2,8	2,1	3,0	0,6	20
78,8	.	.	.	2,6	2,0	2,2	4,3	1,0	21
82,9	.	.	.	3,2	2,5	1,3	2,4	0,7	22
76,7	.	.	.	1,8	7,0	1,3	2,4	0,5	23
78,0	0,9	77,1	0,0	2,4	5,4	1,5	2,7	0,6	24
versorgung									
59,0	.	.	.	10,4	6,9	1,3	11,5	4,2	25
48,1	.	.	.	12,9	6,9	1,4	7,4	1,7	26
56,1	.	.	.	8,4	8,1	1,1	10,2	2,2	27
47,0	.	.	.	13,5	6,8	1,4	7,1	1,6	28
49,8	26,2	23,5	0,0	12,5	6,9	1,4	8,1	2,1	29
versorgung									
18,8	.	.	.	20,4	7,1	2,3	23,0	9,5	30
14,8	.	.	.	13,5	8,5	4,8	21,0	8,5	31
15,6	.	.	.	15,9	8,9	3,0	24,1	10,5	32
14,6	.	.	.	12,8	8,4	5,2	20,2	8,0	33
15,9	6,1	9,6	0,2	15,4	8,1	4,1	21,5	8,8	34

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter... EURO	Brutto- produktions- wert Mill. EURO	Umsatz	Netto- produktions- wert	Census value added	Personalkosten		
						insgesamt	Bruttogehalt- und -lohnsumme	Sozialkosten
						%		
		1	2	3	4	5	6	7
E Energie- und								
1	unter 1 Mill.	527	99,3	73,9	64,1	16,1	12,8	3,3
2	1 Mill. - 10 Mill.	4 979	98,9	69,6	57,6	15,4	12,1	3,3
3	10 Mill. - 50 Mill.	14 519	99,2	53,7	45,5	12,6	9,9	2,8
4	50 Mill. und mehr	175 776	99,8	37,2	28,1	8,2	5,9	2,3
5	insgesamt	195 801	99,7	39,4	30,2	8,7	6,4	2,4
40.1 Elektrizitäts								
6	unter 1 Mill.	40	99,9	53,1	49,0	11,5	9,4	2,1
7	1 Mill. - 10 Mill.	1 316	99,0	54,7	48,0	12,7	9,9	2,8
8	10 Mill. - 50 Mill.	8 761	99,2	48,8	42,8	12,1	9,4	2,7
9	50 Mill. und mehr	130 868	99,8	41,0	29,9	9,2	6,6	2,6
10	insgesamt	140 986	99,7	41,6	30,9	9,4	6,8	2,6
40.2 Gas								
11	unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
12	1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
13	10 Mill. - 50 Mill.	2 394	99,5	42,6	37,0	8,3	6,4	1,8
14	50 Mill. und mehr	39 674	99,9	20,5	18,3	3,3	2,3	1,0
15	insgesamt	42 566	99,8	22,0	19,6	3,6	2,6	1,0
40.3 Wärme								
16	unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
17	1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
18	10 Mill. - 50 Mill.	1 094	99,4	54,2	43,6	12,2	9,7	2,4
19	50 Mill. und mehr	2 263	100,2	48,5	34,5	15,5	12,5	3,0
20	insgesamt	3 714	99,9	50,2	37,7	14,1	11,3	2,8
41.0 Wasser								
21	unter 1 Mill.	450	99,3	77,5	67,2	17,0	13,5	3,5
22	1 Mill. - 10 Mill.	2 845	98,7	83,7	67,7	18,9	14,8	4,1
23	10 Mill. - 50 Mill.	2 269	98,5	84,5	65,8	19,7	15,5	4,2
24	50 Mill. und mehr	2 971	97,4	85,1	72,2	23,3	17,7	5,6
25	insgesamt	8 535	98,2	84,1	68,7	20,6	15,9	4,6

Materialverbrauch und Wareneinsatz				Fremdbezogene Dienst- leistungen	Nichtindus- trielle Vorleistungen	Steuern, Abga- ben, Gebühren und Beiträge	Abschrei- bungen	Fremdkapital- zinsen	Lfd. Nr.
insgesamt	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	Fremdbezoge- ne(s) Energie und Wasser	Handelsware						
%									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Wasserversorgung									
26,1	9,3	16,7	0,1	9,8	7,4	2,3	20,6	8,2	1
30,4	8,3	22,0	0,1	12,0	7,5	3,6	18,5	7,0	2
46,3	6,8	39,4	0,0	8,2	6,2	5,0	11,1	3,4	3
62,8	6,3	56,4	0,0	9,2	6,7	2,9	4,1	0,7	4
60,6	6,4	54,1	0,0	9,2	6,7	3,1	5,0	1,1	5
versorgung									
46,9	.	.	.	4,2	7,4	7,7	7,6	2,6	6
45,3	.	.	.	6,7	6,7	6,6	11,1	2,7	7
51,2	.	.	.	5,9	6,0	6,0	8,6	1,9	8
59,0	.	.	.	11,1	7,0	3,3	4,3	0,7	9
58,4	7,6	50,7	0,0	10,7	7,0	3,5	4,6	0,8	10
versorgung									
.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
57,4	.	.	.	5,5	4,3	4,7	8,1	2,1	13
79,5	.	.	.	2,2	5,5	1,3	2,3	0,5	14
78,0	0,9	77,1	0,0	2,4	5,4	1,5	2,7	0,6	15
versorgung									
.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
.	.	.	.	.	.	.	.	.	17
45,8	.	.	.	10,6	7,4	1,8	14,5	3,7	18
51,5	.	.	.	14,0	6,4	1,1	4,4	1,0	19
49,8	26,2	23,5	0,0	12,5	6,9	1,4	8,1	2,1	20
versorgung									
22,5	.	.	.	10,3	7,1	2,0	22,4	9,0	21
16,3	.	.	.	16,1	8,2	2,4	24,4	10,2	22
15,5	.	.	.	18,6	8,5	3,2	22,6	10,1	23
14,9	.	.	.	12,9	7,9	6,8	17,8	6,3	24
15,9	6,1	9,6	0,2	15,4	8,1	4,1	21,5	8,8	25

1 Unternehmensergebnisse 2004
1.13 Rechtsformen der Unternehmen

Nr. der Klas- sifika- tion	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen										
		insge- samt	davon									
			Einzel- firma	OHG	KG	GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA	Genossen- schaft	Eigen- betrieb	Verband	Sons- tige
		Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
E	Energie- und Wasserversorgung	3 315	23	16	7	119	1 084	128	55	1 217	662	4
40.1	Elektrizitätsversorgung	960	21	13	6	72	539	101	49	154	3	2
40.2	Gasversorgung	266	-	-	-	19	208	16	-	18	4	1
40.3	Wärmeversorgung	219	1	3	1	18	172	8	3	12	1	-
41.0	Wasserversorgung	1 870	1	-	-	10	165	3	3	1 033	654	1

1 Unternehmensergebnisse 2004
1.14 Abgabe von Wasser

Nr. der Klas- si- fika- tion	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Abgabe von Wasser		
			insgesamt	davon	
		Anzahl		Mill. m ³	an andere Versorgungsunternehmen zur Weiterverteilung	an Letztverbraucher
			1		2
E	Energie- und Wasserversorgung	3 315	7 573	2 093	5 480
40.1	Elektrizitätsversorgung	960	2 935	411	2 524
40.2	Gasversorgung	266	403	29	374
40.3	Wärmeversorgung	219	111	29	82
41.0	Wasserversorgung	1 870	4 125	1 625	2 500

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2004
2.1 Zusammenfassende Übersicht

Wirtschaftsgliederung	Fachliche Unternehmensteile	Beschäftigte	Bruttogehalt- und -lohnsumme	Geleistete Arbeitsstunden	Umsatz 1)	Investitionen
	Anzahl		Mill. EURO	1 000 Std.	Mill. EURO	
	1	2	3	4	5	6
E Energie- und Wasserversorgung	5 260	236 156	10 576	364 281	187 453	7 876
40.1 Elektrizitätsversorgung	1 140	137 516	6 593	213 498	113 791	3 485
40.2 Gasversorgung	796	37 317	1 741	58 297	57 478	1 462
40.3 Wärmeversorgung	820	15 315	643	24 077	6 696	893
41.0 Wasserversorgung	2 504	46 007	1 599	68 409	9 487	2 036
Abwasserbeseitigung	502	11 862	410	18 561	3 203	1 142
Sonstige Unternehmensteile	617	35 684	1 450	53 006	4 566	557
Wirtschaftsbereiche insgesamt	6 379	283 701	12 436	435 848	195 222	9 575

1) Ohne Umsatzsteuer und Stromsteuer.

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2004
2.2 Bruttoproduktion

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Fachliche Unternehmensteile	Elemente des Bruttoproduktionswertes					
			insgesamt	Umsatz 1)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	Selbsterstellte Anlagen	Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile
				zusammen	darunter			
					aus eigenen Erzeugnissen und aus Weiterverkauf von fremdbezogener (m) Energie und Wasser			
Anzahl	Mill. EURO							
1	2	3	4	5	6	7		
E	Energie- und Wasserversorgung	5 260	189 489	187 453	167 273	-47	602	1 482
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 140	114 499	113 791	97 611	-46	285	470
40.2	Gasversorgung	796	58 203	57 478	55 205	-2	117	610
40.3	Wärmeversorgung	820	7 048	6 696	6 029	+1	30	321
41.0	Wasserversorgung	2 504	9 739	9 487	8 427	+0	170	81
	Abwasserbeseitigung	502	3 271	3 203	-	-22	47	42
	Sonstige Unternehmensteile	617	4 837	4 566	155	-24	23	271
	Wirtschaftsbereiche insgesamt	6 379	197 597	195 222	167 429	-92	671	1 796

1) Ohne Umsatzsteuer und Stromsteuer.

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2004
2.3 Materialverbrauch und Wareneinsatz

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Fachliche Unternehmensteile	Materialverbrauch und Wareneinsatz insgesamt 1)	Verbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen		Einsatz von	
				fremdbezogen	von anderen Unternehmensteilen bezogene Erzeugnisse	fremdbezogener (m) Energie und Wasser zur Weiterverteilung	Handelsware
		Anzahl	Mill. EURO				
		1	2	3	4	5	6
E	Energie- und Wasserversorgung	5 260	118 976	11 753	1 137	106 026	60
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 140	69 321	9 130	478	59 661	51
40.2	Gasversorgung	796	44 312	423	38	43 847	4
40.3	Wärmeversorgung	820	3 243	1 564	536	1 143	0
41.0	Wasserversorgung	2 504	2 100	636	85	1 374	4
	Abwasserbeseitigung	502	187	176	11	-	0
	Sonstige Unternehmensteile	617	825	659	157	-	9
	Wirtschaftsbereiche insgesamt	6 379	119 987	12 588	1 305	106 026	68

1) Ohne Umsatzsteuer.

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2004
 2.4 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Fachliche Unternehmensteile	Bruttoproduktionswert	Materialverbrauch und Wareneinsatz	Nettoproduktionswert SP.2 - Sp.3	Dienstleistungen		Census value added Sp.4- Sp.5- Sp.6
						fremdbezogen	von anderen fachl. Teilen des Unternehmens	
		Anzahl	Mill. EURO					
		1	2	3	4	5	6	7
E	Energie- und Wasserversorgung	5 260	189 489	118 976	70 514	16 082	330	54 102
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 140	114 499	69 321	45 178	12 523	125	32 530
40.2	Gasversorgung	796	58 203	44 312	13 891	1 588	61	12 242
40.3	Wärmeversorgung	820	7 048	3 243	3 805	687	73	3 045
41.0	Wasserversorgung	2 504	9 739	2 100	7 639	1 282	72	6 285
	Abwasserbeseitigung	502	3 271	187	3 084	665	23	2 396
	Sonstige Unternehmensteile	617	4 837	825	4 012	1 195	138	2 679
	Wirtschaftsbereiche insgesamt	6 379	197 597	119 987	77 610	17 941	491	59 177

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2004
2.5 Bruttozugänge an Sachanlagen

Nr. der Klas- sifi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Fach- liche Unter- nehmens- teile	Bruttozugänge							
			insgesamt	darunter selbst- erstellte Anlagen	Bebaute Grundstücke und Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- aus- stattung
					zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errichtung und Umbau von Gebäuden			
			Anzahl	Mill. EURO						
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
E	Energie- und Wasserversorgung	5 260	7 876	602	532	235	297	46	6 743	555
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 140	3 485	285	248	93	155	16	2 943	278
40.2	Gasversorgung	796	1 462	117	68	31	36	3	1 285	106
40.3	Wärmeversorgung	820	893	30	45	19	26	2	809	38
41.0	Wasserversorgung	2 504	2 036	170	172	91	80	26	1 707	132
	Abwasserbeseitigung	502	1 142	47	62	21	41	12	1 025	42
	Sonstige Unternehmensteile	617	557	23	235	81	154	10	205	107
	Wirtschaftsbereiche insgesamt	6 379	9 575	671	829	337	492	69	7 974	703

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2004
 2.6 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung

Nr. der Klas- sifi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Fachl. Unter- neh- mens- teile	insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	Andere Anlagen	
				Erzeugung und Gewinnung	Speicherung					
		Anzahl	Mill. EURO							
		1	2	3	4	5	6	7	8	
E	Energie- und Wasserversorg	5 260	6 743	1 478	167	3 467	225	924	481	
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 140	2 943	753	-	1 125	127	746	193	
40.2	Gasversorgung	796	1 285	1	62	969	50	104	100	
40.3	Wärmeversorgung	820	809	519	-	207	13	28	41	
41.0	Wasserversorgung	2 504	1 707	206	106	1 167	35	46	148	
	Abwasserbeseitigung	502	1 025	-	5	718	1	-	302	
	Sonstige Unternehmensteile	617	205	21	0	14	5	10	154	
	Wirtschaftsbereiche insges	6 379	7 974	1 499	172	4 199	231	935	937	

Lfd. Nr.	Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Merkmal	Einheit	Insgesamt 1
1	40.1	Elektrizitätsversorgung	Unternehmen/Fachliche Unternehmensteile	Anzahl	960 2)
2			Beschäftigte	Anzahl	209 716
3				%	100,0
4			Bruttogehalt- und -lohnsumme	Mill. EURO	9 561
5				%	100,0
6			Umsatz 3)	Mill. EURO	140 627
7				%	100,0
8			Investitionen	Mill. EURO	5 696
9				%	100,0
10	40.2	Gasversorgung	Unternehmen/Fachliche Unternehmensteile	Anzahl	266 2)
11			Beschäftigte	Anzahl	22 954
12				%	100,0
13			Bruttogehalt- und -lohnsumme	Mill. EURO	1 094
14				%	100,0
15			Umsatz 3)	Mill. EURO	42 500
16				%	100,0
17			Investitionen	Mill. EURO	994
18				%	100,0
19	40.3	Wärmeversorgung	Unternehmen/Fachliche Unternehmensteile	Anzahl	219 2)
20			Beschäftigte	Anzahl	9 340
21				%	100,0
22			Bruttogehalt- und -lohnsumme	Mill. EURO	421
23				%	100,0
24			Umsatz 3)	Mill. EURO	3 711
25				%	100,0
26			Investitionen	Mill. EURO	384
27				%	100,0
28	41.0	Wasserversorgung	Unternehmen/Fachliche Unternehmensteile	Anzahl	1 870 2)
29			Beschäftigte	Anzahl	41 691
30				%	100,0
31			Bruttogehalt- und -lohnsumme	Mill. EURO	1 361
32				%	100,0
33			Umsatz 3)	Mill. EURO	8 384
34				%	100,0
35			Investitionen	Mill. EURO	2 502
36				%	100,0
37	E	Energie- und Wasserversorgung	Unternehmen/Fachliche Unternehmensteile	Anzahl	3 315 2)
38			Beschäftigte	Anzahl	283 701
39				%	100,0
40			Bruttogehalt- und -lohnsumme	Mill. EURO	12 436
41				%	100,0
42			Umsatz 3)	Mill. EURO	195 222
43				%	100,0
44			Investitionen	Mill. EURO	9 575
45				%	100,0

1) Z.B. Abfallbeseitigung, Verkehr, Hafen, Bäder. 2) Anzahl der Unternehmen. 3) Ohne Umsatzsteuer und Stromsteuer.

Elektrizitäts- versorgung	Gas- versorgung	Wärme- versorgung	Wasser- versorgung	Abwasser- beseitigung	Sonstige Unternehmensteile 1)	Lfd. Nr.
2	3	4	5	6	7	
960	475	460	497	77	361	1
132 907	20 741	10 840	14 870	2 525	27 834	2
63,4	9,9	5,2	7,1	1,2	13,3	3
6 375	921	457	582	95	1 132	4
66,7	9,6	4,8	6,1	1,0	11,8	5
110 110	18 515	4 313	3 605	571	3 514	6
78,3	13,2	3,1	2,6	0,4	2,5	7
3 289	763	593	509	92	450	8
57,7	13,4	10,4	8,9	1,6	7,9	9
.	.	78	115	.	.	10
.	.	451	2 044	.	.	11
.	.	2,0	8,9	.	.	12
.	.	20	77	.	.	13
.	.	1,8	7,1	.	.	14
.	.	518	698	.	.	15
.	.	1,2	1,6	.	.	16
.	.	21	84	.	.	17
.	.	2,1	8,5	.	.	18
.	.	219	22	.	.	19
.	.	3 895	294	.	.	20
.	.	41,7	3,1	.	.	21
.	.	162	11	.	.	22
.	.	38,6	2,7	.	.	23
.	.	1 816	97	.	.	24
.	.	48,9	2,6	.	.	25
.	.	268	8	.	.	26
.	.	69,9	2,1	.	.	27
38	37	63	1 870	396	156	28
170	687	129	28 800	8 891	3 014	29
0,4	1,6	0,3	69,1	21,3	7,2	30
8	31	4	929	298	90	31
0,6	2,3	0,3	68,3	21,9	6,6	32
80	413	50	5 088	2 512	241	33
0,9	4,9	0,6	60,7	30,0	2,9	34
6	26	11	1 435	979	44	35
0,3	1,0	0,4	57,4	39,1	1,8	36
1 140	796	820	2 504	502	617	37
137 516	37 317	15 315	46 007	11 862	35 684	38
48,5	13,2	5,4	16,2	4,2	12,6	39
6 593	1 741	643	1 599	410	1 450	40
53,0	14,0	5,2	12,9	3,3	11,7	41
113 791	57 478	6 696	9 487	3 203	4 566	42
58,3	29,4	3,4	4,9	1,6	2,3	43
3 485	1 462	893	2 036	1 142	557	44
36,4	15,3	9,3	21,3	11,9	5,8	45

Investitionserhebung für das Jahr 2004 bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung UI

 Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben):

077

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Rücksendung bitte bis spätestens:

15. Juni 2005

 Datum/Unterschrift der/des Auskunft-
erteilenden:

 Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe):

Name:

Telefon, Fax oder E-Mail:

Vielen Dank
für Ihre Mitarbeit

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf der Seite 4 korrigieren!

**Rechtsgrundlagen, Geheimhaltung, Hilfsmerkmale sowie Statistikregister siehe
Unterrichtung, die Bestandteil des Fragebogens ist.**

Unternehmensnummer:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Hinweise für das Ausfüllen: Alle Angaben sind für das **Gesamtunternehmen** ohne Zweigniederlassung oder Unternehmensteile im Ausland (bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil) zu machen.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale die Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2004. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zu Grunde zu legen, das im Laufe des Jahres 2004 zu Ende ging. In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate einzubeziehen.

Sollte der endgültige Jahresabschluss noch nicht vorliegen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Es ist unbedingt erforderlich, bei den mit ■ gekennzeichneten Positionen die beigefügten **Erläuterungen** zu beachten.

A Allgemeine Fragen

(Bitte auch dann beantworten, wenn in den Abschnitten B-D keine Angaben in Betracht kommen.)

- 1 Rechtsform** des Unternehmens (Zutreffendes bitte ankreuzen) 10
- Einzel firma 01
- OHG 02
- KG 03
- GmbH & Co. KG 04
- GmbH 05
- AG bzw. KGaA 06
- Genossenschaft 07

- 1** Eigenbetrieb 11
- Verband (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) 12
- Sonstige Rechtsform (bitte Art angeben:) 13

- 2 Organschaftsverhältnis**
Falls ein umsatzsteuerliches Organschaftsverhältnis vorliegt, handelt es sich um eine: Muttergesellschaft 31
- Tochtergesellschaft 32

Für Tochtergesellschaften:
Name und Anschrift der Muttergesellschaft

- 3 Falls gemeinsame Betriebsführung mit anderen Unternehmen besteht,**
Name und Anschrift der Unternehmen:
- _____

- 4 Falls Betriebsführung durch andere Unternehmen erfolgt,**
Name und Anschrift der Unternehmen:
- _____

TT MM JJJJ
vom

- 5 Geschäftsjahr**
- TT MM .JJJJ
bis

2 6 Art der Tätigkeit des Unternehmens
(Zutreffendes bitte ankreuzen, bei versch. Tätigkeiten bitte jede einzeln ankreuzen.)

- 6.1 Elektrizitätsversorgung** 11
- Elektrizitätserzeugung ...
- ohne Verteilung 01
- mit Fremdbezug zur Verteilung aus:
 - Wärme kraft 02
 - erneuerbaren Energieträgern und sonstigen Energiequellen 03
 - ohne Fremdbezug zur Verteilung aus:
 - Wärme kraft 04
 - erneuerbaren Energieträgern und sonstigen Energiequellen 05
- Elektrizitätsübertragung 06
- Elektrizitätsverteilung und -handel 07

- 6.2 Wärmeversorgung**
- Wärmeerzeugung ...
- mit Fremdbezug zur Verteilung durch:
 - Heizkraftwerk 31
 - Fernheizwerk 32
 - ohne Fremdbezug zur Verteilung durch:
 - Heizkraftwerk 33
 - Fernheizwerk 34
 - Wärmeverteilung ohne Erzeugung 35

- 6.3 Gasversorgung**
- Gaserzeugung ...
- ohne Verteilung 40
- mit Fremdbezug zur Verteilung 41
- ohne Fremdbezug zur Verteilung 42
- Gasverteilung und -handel durch Rohrleitungen 43

- 6.4 Wasserversorgung**
- Wassergewinnung ...
- mit Fremdbezug zur Verteilung 51
- ohne Fremdbezug zur Verteilung 52
- Wasserverteilung ohne Gewinnung 53

- 6.5 Abwasserbeseitigung** 61

- 3 6.6 Sonstige Tätigkeit** 81
(bitte Art angeben)
- _____

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

4 B Investitionen einschl. Umweltschutzinvestitionen (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr	Code	volle Euro
5 1 Bruttozugänge Erworbene und selbstgestellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke (einschl. Anlagen im Bau, soweit aktiviert). Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die Bruttozugänge ohne Umbuchungen.		
1.1 Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten		
1.1.1 Bestehende Gebäude und Bauten	20	
1.1.2 Errichtung und Umbau von Gebäuden	21	
1.2 Grundstücke ohne (eigene) Bauten (einschl. Grundstückaufschließungskosten u.a.)	22	
1.3 Technische Anlagen und Maschinen		
6 1.3.1 Anlagen zur Erzeugung und Gewinnung	30	
7 1.3.2 Anlagen zur Speicherung	31	
8 1.3.3 Leitungs- und Rohrnetz einschl. Abnehmeranschlüsse	32	
1.3.4 Zähler und Messgeräte	33	
9 1.3.5 Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	34	
1.3.6 Andere Anlagen	35	
1.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeuge, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge usw.)	36	
1.5 Bruttozugänge insgesamt = (Code 20 bis 36)	40	
1.5.1 darunter: selbsterstellte Anlagen zu Herstellungskosten soweit aktiviert	41	
11 2 Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen einschl. für Umweltschutz, ohne gebrauchte Güter.		
2.1 Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten	48	
2.2 Neue technische Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	49	
2.3 Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen Insgesamt = (Code 48 + 49)	50	
12 3 Wert der mit Finanzierungsleasing beschafften Sachanlagen Diese Angaben sind in der Regel in Pos. B 1 oder B 2 enthalten	60	
13 C Verkaufserlöse		
1 Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen (ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr	70	
1.1 darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten	71	

D Sind in den Angaben unter B 1 und/oder B 2 auch Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung von schädlichen Umwelteinwirkungen enthalten?
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

ja

15

01

nein

02

Bitte korrigieren Sie falls erforderlich Ihre Anschrift:

Name des Unternehmens:

Straße:

PLZ:

Ort:

Rücksendeadress:

Bemerkungen (besondere Hinweise, falls außergewöhnliche Verhältnisse die Angaben beeinflusst haben):

Beiblatt für fachliche Unternehmensteile zur Investitionserhebung (UI) für das Jahr 2004

(Die Summe der Spalten je Berichtsmerkmal und Nummerierung entspricht den Angaben im Erhebungsvordruck UI für das Gesamtunternehmen)

Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben):

UIB

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Berichtsmerkmal	Code	Fachlicher Unternehmensteil							
		Elektrizitätsversorgung	Wärmeversorgung	Gasversorgung	Wasserversorgung	Abwasserbeseitigung	Sonstige Unternehmensteile		
		02	03	04	05	06	07		
4 B Investitionen									
5 1 Bruttozugänge Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen									
1.1 Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten		volle Euro							
1.1.1 Bestehende Gebäude und Bauten	20								
1.1.2 Errichtung und Umbau von Gebäuden	21								
1.2 Grundstücke ohne (eigene) Bauten	22								
1.3 Technische Anlagen und Maschinen									
6 1.3.1 Anlagen zur Erzeugung und Gewinnung	30								
7 1.3.2 Anlagen zur Speicherung	31								
8 1.3.3 Leitungs- und Rohrnetz einschl. Abnehmeranschlüsse	32								
1.3.4 Zähler und Messgeräte	33								
9 1.3.5 Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	34								
10 1.3.6 Andere Anlagen	35								
1.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung	36								
1.5 Bruttozugänge insgesamt = (Code 20 bis 36)	40								
13 C Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	70								

Investitionserhebung für das Jahr 2004 bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung (UI)

Unterrichtung nach § 17 BStatG

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Investitionserhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen. Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 104 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304),
- Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (EG-VO Nr. 58/97) (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Anhang III Nr. 69 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1),
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erhoben werden die Tatbestände zu § 6 Buchstabe B Ziffer I Nr. 5 und 8 und § 7 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a und Nr. 3 Buchstabe a ProdGewStatG sowie nach Anhang 2 Abschnitt 4 der EG-VO Nr. 58/97.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 ProdGewStatG und Artikel 6 Abs. 2 der EG-VO Nr. 58/97 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Zusätzliche Information zu Frage D nach den Umweltschutzinvestitionen:

Nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 BStatG können die Statistischen Ämter zur Vorbereitung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden erheben. Die Frage dient der Klärung des Kreises der zu Befragenden für die Erhebungen nach § 15 Abs. 1 des Gesetzes über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158).

Die Auskunftspflicht zur Beantwortung dieser Frage ergibt sich aus § 6 Abs. 1 Satz 2 und 3 BStatG in Verbindung mit § 18 Abs. 2 Nr. 11 UStatG. Die Angabe dient ausschließlich statistischen Zwecken und wird geheim gehalten.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten, nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 ProdGewStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2546), das zuletzt durch Artikel 20 des Gesetzes vom 9. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3220) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbezirks übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Hilfsmerkmale, Unternehmensnummer, Statistikregister

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person, Ort, Datum, Unterschrift, Geschäftsjahr, bei Organschaftsverhältnissen Name und Anschrift der Muttergesellschaft sowie bei Personalunion und Betriebsführung Name und Anschrift des anderen Unternehmens sind Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Prüfung der Angaben vom Fragebogen getrennt und gesondert aufbewahrt. Der Fragebogen sowie die abgetrennten Teile werden spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vernichtet.

Die verwendete Unternehmens-Nr. dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Unternehmens-Nr., Rechtsform sowie Art der Tätigkeit des Unternehmens werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1).

Unterschrift

Nach § 11 Abs. 2 BStatG ist die Richtigkeit der Auskunftserteilung durch die /den Auskunftspflichtige/n bzw. die/den mit der Auskunftserteilung Beauftragte/n durch Unterschrift zu bestätigen.

Erläuterungen zum Fragebogen

Berichtskreisabgrenzung

Die Meldung ist für das Gesamtunternehmen als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller nicht der Energie- und Wasserversorgung dienenden fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassung oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil), abzugeben. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist **auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand** abzugeben.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale eine Aufgliederung der Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen. Hierzu sind die fachlichen Unternehmensteile Elektrizitäts-, Wärme-, Gas- und Wasserversorgung sowie Abwasserbeseitigung einzeln aufgeführt. Betätigt sich Ihr Unternehmen auch noch in anderen Wirtschaftsbereichen (z. B. Abfallbeseitigung, Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Bäder, Recycling usw.), sind für diese sonstigen Tätigkeitsbereiche **insgesamt** Angaben in der Spalte „Sonstige Unternehmensteile“ zu machen. **Die Angaben für die gemeinsamen Bereiche Ihres Unternehmens** (z. B. zentrale(r) Verwaltung, Lagerhaltung, Vertrieb, Fuhrpark usw.) bitten wir auf die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile (Spalte 02 bis 07) anteilmäßig aufzugliedern. Liegen hierfür keine getrennten Zahlen vor, wird um sorgfältige Schätzung gebeten.

Umfasst das Unternehmen mehr als einen Betrieb, ist mit dieser Unternehmensmeldung auch für die Betriebe des Unternehmens eine Meldung abzugeben (Fragebogen „BI“) und zwar für:

- Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Wärme- und Wasserversorgung einschließlich aller Betriebsteile, die nicht zur Energie- und Wasserversorgung gehören, einschließlich aller Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen.
- Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, Hauptverwaltungen, soweit sie nicht mit einem Betrieb der Energie- und/oder Wasserversorgung örtlich verbunden sind und auch nicht in dessen Nähe liegen und ihre Tätigkeit sich hauptsächlich auf die Bereiche Energie- und Wasserversorgung erstreckt.

Abgrenzung der Merkmale

1 Als **Eigenbetriebe** gelten rechtlich unselbstständige wirtschaftliche Unternehmen (Versorgungsbetriebe) der Gemeinden und Städte, die nach den Eigenbetriebsgesetzen bzw. -verordnungen des jeweiligen Bundeslandes geführt werden.

2 Unter der Tätigkeit „**Verteilung**“ ist sowohl die Abgabe von Energie und Wasser an Letztverbraucher als auch an andere Versorgungsunternehmen zur Weiterverteilung zu verstehen.

Die Tätigkeit „**Elektrizitäts- bzw. Gasverteilung ohne -erzeugung**“ ist auch bei denjenigen Verteiler-Unternehmen anzukreuzen, die Notstromaggregate betreiben bzw. Gas zur Spitzenbedarfsdeckung erzeugen können.

3 Hierzu gehören andere Wirtschaftsbereiche wie z.B. Abfallbeseitigung, Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Häfen, Bäder usw., **nicht** jedoch gemeinsame Bereiche wie zentrale Verwaltung, Fuhrpark usw.

4 Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

5 Zu den Bruttozugängen zählen auch Leasing-Güter, die beim Leasingnehmer aktiviert wurden.

Die Bruttozugänge sind ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer zu melden.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbsterstellten Anlagen. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden. Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassung oder fachlichen Unternehmensteilen im Ausland (z. B. bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil) sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

6 Abwasseraufbereitungs- und Abfallbehandlungsanlagen sind unter Position B 1.3.6 auszuweisen.

7 Anlagen zur Umspannung, Umformung, Verdichtung, Druckregelung sind – bei Eigenbetrieben abweichend von dem Anlagennachweis – unter Position B 1.3.5 auszuweisen.

8 Anlagen zum Bezug sind – bei Eigenbetrieben abweichend von dem Anlagennachweis – unter dieser Position B 1.3.3 auszuweisen.

9 Einschließlich Straßenbeleuchtung.

10 Bei diesen Anlagen, die zum Teil gleichzeitig verschiedenen Bereichen dienen (z. B. Verwaltungsgebäude, Ausbildungswerkstätten), ist eine Aufgliederung auf die Spalten 02 bis 07 des Beiblatts für fachliche Unternehmensteile – notfalls schätzungsweise – vorzunehmen.

11 Bitte hier **keine** Jahresmieten oder Bestände angeben, **sondern die Zugänge**.

Hier ist der **Wert** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Besitzgesellschaften über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **gemieteten und gepachteten** neuen Sachanlagen (einschl. Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, soweit sie **nicht** beim Leasing-Nehmer aktiviert sind (vgl. B 1).

Nicht einzubeziehen sind die Anmietung von Sachanlagen für eine Mietdauer bis zu einem Jahr sowie von gebrauchten Investitionsgütern und unbebauten Grundstücken.

Liegt der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

12 Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der mit **Finanzierungsleasing** neu gemieteten Sachanlagen zum Zeitpunkt der Lieferung an den Leasingnehmer anzugeben, der im Leasingvertrag üblicherweise als Berechnungsgrundlage aufgeführt ist. Beim **Finanzierungsleasing** finanziert der Leasinggeber eine vom Leasingnehmer getroffene Investitionsentscheidung. Charakteristisch für Finanzierungsleasingverträge ist, dass eine **unkündbare Grundmietzeit** vereinbart wird, die in der Regel der gesamten oder überwiegenden wirtschaftlichen Nutzungsdauer des Leasingobjekts entspricht. In dieser Zeit decken die Leasingraten, ggf. einschl. einer vereinbarten Abschlusszahlung, alle Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie Neben- und Finanzierungskosten und die Gewinnmarge des Leasinggebers ab. Während der Vertragsdauer kann der Leasingnehmer das geleaste Gut in einer Weise nutzen, die den Rechten und Pflichten eines Eigentümers entspricht. Soweit vertraglich vereinbart, ist er zuständig für Wartung, Instandhaltung oder den Ersatz des Leasinggutes bei Verlust, Diebstahl, Beschädigung oder vorzeitigem Verschleiß und trägt damit das Investitionsrisiko. Am Ende der Vertragsdauer hat der Leasingnehmer häufig die Option, das Gut zu einem vereinbarten Restwert zu erwerben.

Nicht einzubeziehen sind hier Anlagen, die für eine unbestimmte **jederzeit kündbare** Dauer gemietet wurden, bei denen der Leasinggeber für Instandhaltung, Instandsetzung und Ersatz zuständig ist und die vom Leasinggeber während ihrer Nutzungsdauer üblicherweise an mehrere Leasingnehmer vermietet werden (sog. Operating-Leasing).

Der Wert der mit Finanzierungsleasing beschafften Sachanlagen ist in der Regel in Pos. B 1 oder in Pos. B 2 enthalten.

13 Es sind die Gesamterlöse, nicht jedoch Restbuchwerte, Buchgewinne oder Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, von Betriebsaufspaltungen und aus „Sale-Lease-Back-Geschäften“ anzugeben.

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2004 bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung UK

 Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben):

081

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Rücksendung bitte bis spätestens:

15. Juni 2005

 Datum/Unterschrift der/des
Auskunftserteilenden:

--

 Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe):

Name:

--

Telefon, Fax oder E-Mail:

--

**Vielen Dank
für Ihre Mitarbeit**

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf der Seite 2 korrigieren!

**Rechtsgrundlagen, Geheimhaltung, Hilfsmerkmale sowie Statistikregister siehe
Unterrichtung, die Bestandteil des Fragebogens ist.**

Unternehmensnummer:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Hinweise für das Ausfüllen: Alle Angaben sind für das **Gesamtunternehmen** ohne Zweigniederlassung oder Unternehmensteile im Ausland (bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil) zu machen.

 Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale die Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2004. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zu Grunde zu legen, das im Laufe des Jahres 2004 zu Ende ging. In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate einzubeziehen.

Sollte der endgültige Jahresabschluss noch nicht vorliegen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

 Es ist unbedingt erforderlich, bei den mit ■ gekennzeichneten Positionen die beigefügten **Erläuterungen** zu beachten.

1 A Tätige Personen Ende September des Geschäftsjahres		Code	Anzahl (mit einer Nachkommastelle)
1	Tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	05	
1.1	darunter: weiblich	09	
2	Angestellte, Beamte/innen, Arbeiter/innen (einschließlich Auszubildende und Teilzeitbeschäftigte)	06	
2.1	darunter: weiblich	14	
2.2	darunter: Teilzeitbeschäftigte	07	
2.3	Teilzeitbeschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	08	
3	Gesamtzahl der tätigen Personen = (Code 05 + 06)	15	
6 B Geleistete Arbeitsstunden im Geschäftsjahr		Code	volle Stunden
1	Geleistete Stunden der Lohn- und Gehaltsempfänger	16	

Bitte korrigieren Sie falls erforderlich Ihre Anschrift:

Name des Befragten oder Unternehmens:

Straße:

PLZ:

Ort:

Rücksendanschrift:

C Gesamtleistung im Geschäftsjahr

	Code	volle Euro
7 1 Umsatz (ohne Umsatzsteuer, ohne Stromsteuer)		
8 1.1 Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und Umsatz aus Weiterverkauf von fremdbezogener(m) Energie und Wasser	20	
9 1.2 Umsatz aus sonstiger Handelsware	21	
10 1.3 Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften	22	
1.4 Gesamtumsatz = (Code 20 bis 22)	25	
11 2 Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion		
2.1 am Anfang des Geschäftsjahres	26	
2.2 am Ende des Geschäftsjahres	27	
12 3 Selbsterstellte Anlagen zu Herstellungskosten, soweit aktiviert	28	
3.1 Gesamtleistung = (Code (25+28+27) ./ 26)	33	

15 D Fremdbezogene Roh,- Hilfs- und Betriebsstoffe einschl. Bau- und Installationsmaterial zu Anschaffungskosten (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr (ohne fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung; diese siehe unter Abschnitt E.)

	Code	volle Euro
16 1 Bestände		
1.1 am Anfang des Geschäftsjahres	34	
1.2 am Ende des Geschäftsjahres	35	
16 2 Eingänge (Einkäufe)	36	
17 3 Verbrauch = (Code (36+34) ./ 35)	37	

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

20 E Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung zu Anschaffungskosten (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr		Code	volle Euro
21	1 Bestände		
	1.1 am Anfang des Geschäftsjahres	42	
	1.2 am Ende des Geschäftsjahres	43	
21	2 Eingänge (Einkäufe)	44	
22	3 Einsatz = (Code (44+42) ./ 43)	45	
23 F Sonstige Handelsware zu Anschaffungskosten (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr		Code	volle Euro
24	1 Bestände		
	1.1 am Anfang des Geschäftsjahres	46	
	1.2 am Ende des Geschäftsjahres	47	
24	2 Eingänge (Einkäufe)	48	
25	3 Einsatz = (Code (48+46) ./ 47)	49	
26 G Kosten (ohne Materialverbrauch, ohne Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser sowie ohne sonstige Handelsware)		Code	volle Euro
27	1 Bruttogehaltsumme und Bruttolohnsumme (einschl. Arbeitnehmeranteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung)	50	
28	2 Sozialkosten		
	2.1 Gesetzlich vorgeschriebene Sozialkosten (nur Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Berufsgenossenschaftsbeiträge u. ä.)	52	
29	2.2 Sonstige Sozialkosten	53	
30	3 Kosten für Leiharbeiter	54	
	4 Kosten für Dienstleistungen		
31	4.1 fremde Dienstleistungen	55	
33	5 Mieten und Pachten	59	
	5.1 darunter: Zahlungen für langfristig (mehr als ein Jahr) gemietete und mit Operating-Leasing beschaffte Produktionsanlagen	60	
34	6 Steuern, Konzessionsabgaben sowie öffentliche Gebühren und Beiträge (ohne die in den Erläuterungen angegebenen Steuern bzw. Abgaben)	61	
35	6.1 darunter: Verbrauchssteuern (nur auf selbst hergestellte verbrauchssteuerpflichtige Erzeugnisse)	62	
	6.2 darunter: Konzessionsabgaben	63	
36	7 Sonstige Kosten	64	
	7.1 darunter: gezahlte Versicherungsbeiträge	67	
37	8 Steuerliche Abschreibungen auf Sachanlagen	65	
38	9 Fremdkapitalzinsen (ohne Bankspesen)	66	
	10 Summe = (Code 50+52+53+54+55+59+61+64+65+66)	69	

H Umsatzsteuer im Geschäftsjahr		Code	volle Euro
39	1	70	
	2	71	
40	2.1	72	

I Stromsteuer im Geschäftsjahr		Code	volle Euro
	1	73	

J Subventionen		Code	volle Euro
41	1	74	

K Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung		Code	volle Euro
	1	90	
	2	91	Anzahl

L Abgabe von Wasser im Geschäftsjahr		Code	1 000 m ³
	1	85	
	2	86	
	3	87	

M Ein- und Ausfuhr von Wasser im Geschäftsjahr		Code	volle Euro
	1	88	
	2	89	

Bemerkungen (besondere Hinweise, falls außergewöhnliche Verhältnisse die Angaben beeinflusst haben):

Beiblatt für fachliche Unternehmensteile zur Kostenstrukturhebung (UK) für das Jahr 2004

(Die Summe der Spalten je Berichtsmerkmal und Nummerierung entspricht den Angaben im Erhebungsvordruck UK für das Gesamtunternehmen)

Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben):

UKB

Berichtsmerkmal	Code	Fachlicher Unternehmensteil					
		Elektrizitätsversorgung	Wärmeversorgung	Gasversorgung	Wasser- versorgung	Abwasser- beseitigung	Sonstige Unterneh- mensteile
		02	03	04	05	06	07
1 A Tätige Personen		Anzahl (mit einer Nachkommastelle)					
3 Gesamtzahl der tätigen Personen	15						
6 B Geleistete Arbeitsstunden		volle Stunden					
1 Geleistete Stunden der Lohn- und Gehalts- empfänger	16						
C Gesamtleistung		volle Euro					
7 1 Umsatz (ohne Umsatzsteuer, ohne Stromsteuer)							
8 1.1 Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und 9 Weiterverkauf von fremdbezogener(m) Energie und Wasser	20						
10 1.2 Umsatz aus sonstiger Handelsware	21						
11 1.3 Umsatz aus Dienstleistungen und Nebenge- schäften	22						
1.4 Gesamtumsatz	25						
12 2 Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion							
2.1 am Anfang des Geschäftsjahres	26						
2.2 am Ende des Geschäftsjahres	27						
13 3 Selbsterstellte Anlagen zu Herstellungs- kosten, soweit aktiviert	28						
14 4 Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile	29						
Gesamtleistung = (Code (25+28+29+27) ./ .26)	33						

15	D	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe						
16		1 Bestände						
		1.1 am Anfang des Geschäftsjahres	34					
		1.2 am Ende des Geschäftsjahres	35					
		2 Eingänge (Einkäufe)						
19		3 Verbrauch	37					
14		4 Verbrauch an von anderen Unternehmens- teilen bezogenen Erzeugnissen	38					
20	E	Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung						
21		1 Bestände						
		1.1 am Anfang des Geschäftsjahres	42					
		1.2 am Ende des Geschäftsjahres	43					
		2 Eingänge (Einkäufe)						
		3 Einsatz	45					
23	F	Sonstige Handelsware						
24		1 Bestände						
		1.1 am Anfang des Geschäftsjahres	46					
		1.2 am Ende des Geschäftsjahres	47					
		2 Eingänge (Einkäufe)						
		3 Einsatz	49					
	G	Ausgewählte Kosten						
27		1 Bruttogehaltssumme und Bruttolohnsumme (einschl. Arbeitnehmeranteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung)	50					
		4 Kosten für Dienstleistungen						
31		4.1 fremde Dienstleistungen	55					
14 32		4.2 von anderen fachlichen Unternehmensteilen ausgeführte Leistungen	56					
33		5 Mieten und Pachten	59					

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2004 bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung (UK)

Unterrichtung nach § 17 BStatG

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Kostenstrukturerhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung durchgeführt. Sie dient der Erfassung und Gegenüberstellung der betrieblichen Aufwendungen und Erträge und ermöglicht damit die Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren in der Energie- und Wasserversorgung erkennen, bilden eine der notwendigen Grundlagen für Produktivitätsberechnungen und geben somit wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Gemeinschaft.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 104 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304),
- Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (EG-VO Nr. 58/97) (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Anhang III Nr. 69 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1),
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erhoben werden die Tatbestände zu § 6 Buchstabe B Ziffer I Nr. 1 bis 4 und 6, 7, 9 und 10 und Ziffer II ProdGewStatG sowie nach Anhang 2 Abschnitt 4 der EG-VO Nr. 58/97.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 ProdGewStatG und Artikel 6 Abs. 2 der EG-VO Nr. 58/97 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten, nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 ProdGewStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Erläuterungen zum Fragebogen

Berichtskreisabgrenzung

Die Meldung ist für das **Gesamtunternehmen** als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller nicht der Energie- und Wasserversorgung dienenden fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil), abzugeben. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand abzugeben.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale eine Aufgliederung der Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2546), das zuletzt durch Artikel 20 des Gesetzes vom 9. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3220) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vomhunderteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Hilfsmerkmale, Unternehmensnummer, Statistikregister

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person, sowie Ort, Datum, Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Prüfung der Angaben vom Fragebogen getrennt und gesondert aufbewahrt. Der Fragebogen sowie die abgetrennten Teile werden spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vernichtet.

Die verwendete Unternehmens-Nr. dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer und einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Unternehmens-Nr. werden zusammen mit den Angaben zur Gesamtzahl der tätigen Personen und zum Gesamtumsatz zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1).

Unterschrift

Nach § 11 Abs. 2 BStatG ist die Richtigkeit der Auskunftserteilung durch die /den Auskunftspflichtige/n bzw. die/den mit der Auskunftserteilung Beauftragte/n durch Unterschrift zu bestätigen.

Hierzu sind die fachlichen Unternehmensteile Elektrizitäts-, Wärme-, Gas-, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung einzeln aufgeführt.

Betätigt sich ihr Unternehmen auch noch in anderen Wirtschaftsbereichen (z. B. Abfallbeseitigung, Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Bäder, Recycling, usw.), sind für diese sonstigen Tätigkeitsbereiche **insgesamt** Angaben in der Spalte „Sonstige Unternehmensteile“ zu machen.

Die Angaben für die gemeinsamen Bereiche Ihres Unternehmens (z. B. zentrale(r) Verwaltung, Lagerhaltung, Vertrieb, Fuhrpark usw.) bitten wir auf die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile (Spalte 02 bis 07) anteilmäßig aufzugliedern. Liegen hierfür keine getrennten Zahlen vor, wird um sorgfältige Schätzung gebeten.

Tätigkeiten, die unmittelbar oder mittelbar in Verbindung mit der Energie- und/oder Wasserversorgung stehen bzw. zum Bereich Abwasserbeseitigung gehören, gelten nicht als „Sonstige Unternehmensteile“, sondern sind dem jeweiligen fachlichen Unternehmensteil der Spalten 02 bis 06 zuzuordnen. So sind z. B. Erlöse aus Dienstleistungen wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen oder Montagen von Elektroanlagen dem fachlichen Unternehmensteil Elektrizitätsversorgung zuzuordnen; Erlöse aus Dienstleistungen wie Betriebsführung für ein Wasser- und Abwasserunternehmen sind anteilig auf die fachlichen Unternehmensteile Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung zu verteilen.

Wir bitten, darauf zu achten, dass die **Angaben für die fachlichen Unternehmensteile sämtliche hierfür in Frage kommenden Positionen des Beiblatts für fachliche Unternehmensteile** berücksichtigen. Werden z. B. für die fachlichen Unternehmensteile Umsätze ausgewiesen, dann sind dementsprechend auch tätige Personen (mit einer Dezimale), geleistete Arbeitsstunden (ohne Dezimale) sowie Gehälter und Löhne (in vollen Euro) usw. nach einem einheitlichen Schlüssel aufzugliedern. Bei einem Umsatz aus Handelsware muss auch der Einsatz an Handelsware zu Anschaffungskosten angegeben werden. Sinngemäß ist auch bei den anderen Positionen des Fragebogens zu verfahren, um sowohl für das Gesamtunternehmen als auch für die fachlichen Unternehmensteile sinnvolle Beziehungszahlen (z. B. Umsatz je tätiger Person, Durchschnittsverdienst je Beschäftigten) zu erhalten.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Abgrenzung der Merkmale

1 Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber/-innen und tätige Mitinhaber/-innen (nur von Personengesellschaften),
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 1/3 der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig sind,
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z. B. auch Direktoren/-innen, Reisende im Angestelltenverhältnis, Volontäre/-innen, Praktikanten/-innen und Auszubildende).

Voll als tätige Personen zu zählen sind:

- Erkrankte, Urlauber (einschl. Personen die weniger als 1 Jahr im Erziehungsurlaub sind), Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist,
- Saison- und Aushilfsarbeiter/-innen, Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter/-innen,
- das Personal auf Bau- und Montagestellen, Fahrzeugen usw.,
- nur vorübergehend im Ausland Tätige (weniger als 1 Jahr).

Nicht zu melden sind:

- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr),
- zum Grundwehrdienst Einberufene, Zivildienstleistende,
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen,
- Strafgefangene,
- Empfänger von Vorruhestandsgeld,

- Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (Leiharbeitnehmer/-innen wie Fremdlöhner, Zeitbeschäftigte für Bürotätigkeiten usw.).

2 Zu den Angestellten zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit angesehen werden.

Zu den **Arbeitern/-innen** gehören alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen. Als Arbeiter sind auch die auf der Lohnliste geführten Lohnempfänger zu erfassen, die aufgrund besonderer Umstände von der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung befreit sind.

3 Zu den Auszubildenden zählen kaufmännische, technische, Verwaltungs- und gewerbliche Auszubildende, die im Rahmen eines Berufsausbildungsvertrages beschäftigt sind.

4 Als Teilzeitbeschäftigte gelten Beschäftigte, deren normale Arbeitszeit kürzer als die reguläre Arbeitszeit ist. Hierunter fallen alle Formen der Teilzeitarbeit (Halbtagsbeschäftigung, Beschäftigung an 1, 2 oder 3 Tagen der Woche usw.). **Einzubeziehen** sind die Arbeitskräfte, die in keinem festen Lohn- und Gehaltsverhältnis zum befragten Unternehmen stehen und nur regelmäßig zeitweise bestimmte Arbeiten durchführen (z. B. Schriffführer, Kassierer, Pumpenwärter) sowie Altersteilzeitbeschäftigte.

5 Es sind die Teilzeitbeschäftigten - unter Zugrundelegung der regulären Arbeitszeit eines ganzjährig Vollzeitbeschäftigten - **umgerechnet in Vollzeiteinheiten** anzugeben (mit einer Dezimale). Z. B. ergeben 2 Teilzeitkräfte, die jeweils 1/3 der regulären Arbeitszeit arbeiten, 0,7 Vollzeiteinheiten.

6 Es sind die **tatsächlich geleisteten, nicht die bezahlten Arbeitsstunden aller Lohn- und Gehaltsempfänger** (ohne Leiharbeiter/-innen), einschließlich etwa geleisteter Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden zu melden. Bei Schichtbetrieb ist die Summe aller geleisteten Stunden aus allen Schichten zusammen zu melden. Alle **ausgefallenen Arbeitsstunden** (z. B. wegen gesetzlichen Urlaubs, Arbeitsbefreiung, Krankheit, Arbeitsversäumnis oder aus betrieblichen Gründen wie Materialmangel, Absatzstockung, Kurzarbeit, Betriebsferien, Ausfälle durch Unfälle, Streiks und Aussperrungen) sind **nicht** zu berücksichtigen, auch wenn sie bezahlt wurden.

7 Als **Umsatz** gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag, (**ohne Umsatzsteuer, ohne Stromsteuer**, jedoch einschließlich der Ausgleichsabgaben nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz und dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte.

Einzubeziehen sind:

- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften,
- etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung,
- Erlöse, die im Rahmen von Unteraufträgen erzielt wurden.

Abzusetzen sind:

- Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u. dgl.) sowie Retouren.

Nicht einzubeziehen sind:

- Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Geschäftstätigkeit resultieren,
- Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen,
- Erlöse aus der Verpachtung von Grundstücken,
- Zinserträge, Dividenden u. dgl.,
- Erzeugnisse und Leistungen, die für eigene Investitionen und Sachanlagen (Grundmittel) bestimmt sind (vgl. auch Nr. 13).

- 8 Der **Umsatz aus eigenen Erzeugnissen** umfasst:
- Umsätze aus dem Verkauf von allen im Rahmen der Produktionstätigkeit des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen (Verkauf von Elektrizität, Wärme, Gas, Dampf, Wasser),
 - Umsätze aus dem Verkauf von Erzeugnissen der anderen fachlichen Unternehmensteile,
 - Umsätze aus dem Verkauf von Nebenerzeugnissen,
 - Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände.

- 9 Der **Umsatz aus fremdbezogener(m) Energie und Wasser** umfasst Umsätze aus dem Weiterverkauf von fremdbezogener(m) Elektrizität, Wärme, Gas und Wasser.

- 10 Als **Umsatz aus sonstiger Handelsware** gilt im Wesentlichen der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden (z. B. Gas- und Elektrogeräte).
Die hier angegebenen Erlöse sind mit dem unter Pos. F 3 einzutragenden Einsatz an sonstiger Handelsware (zu Anschaffungskosten) abzustimmen.

- 11 Der **Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften** schließt ein:
- den Wert der im Auftrag über Dritte geleisteten Arbeiten (z. B. Wasseraufbereitung, Abfüllen von Flüssiggas),
 - Erlöse aus Durchleitungen,
 - Erlöse für Reparaturen und Instandhaltungen, Installationen, Montagen, Untersuchungen, Prüfungen und Gutachten energie- und wasserwirtschaftlicher Art einschließlich der Erlöse für die bei diesen Leistungen verbrauchten Materialien (z.B. Ersatzteile, Zubehör, Hilfs- und Betriebsstoffe),
 - Umsätze aus Dienstleistungen z. B. der Verkehrsbetriebe,
 - Baukostenzuschüsse in der Form von Ertragszuschüssen in Höhe der jährlichen Auflösungsquote des passivierten Betrages, (z.B. Hausanschlussbeiträge, Netzkostenbeiträge),
 - Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschl. Leasing),
 - Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nicht betrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
 - Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen,
 - Erlöse aus Fuhrparkleistungen für Dritte,
 - Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine),
 - Erlöse aus Beratungs- und Planungstätigkeit,
 - Provisionseinnahmen.

- 12 Die **Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion**, z. B. Gas, Nebenprodukte wie Koks, Teer, Benzol, Ammoniak u. dgl. einschließlich geleisteter und noch nicht abgerechneter Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. ä. sind zu **Herstellungskosten** zu bewerten.
Bestände an Einzel-, Ersatz- und Einbauteilen aus eigener Produktion sind einzubeziehen.
Anzahlungen bzw. Abschlagszahlungen dürfen **nicht** abgesetzt werden.

- 13 Es sollen die im Geschäftsjahr mit **eigenen** Arbeitskräften **selbsterstellten Anlagen** (einschl. im Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden (z. B. Leitungs- und Rohrnetz), **sofern die Kosten für die Erstellung in den Angaben unter Pos. D 3 (Materialverbrauch) und Pos. G (Gehälter und Löhne usw.) mitenthalten sind**.
Zu den selbsterstellten Anlagen gehören auch selbsthergestellte Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden, selbsthergestellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden.

Abschreibungen auf die selbsterstellten Anlagen sind **nicht** abzusetzen.

Die Angaben für „Selbsterstellte Anlagen“ müssen mit denen des Fragebogens „Investitionserhebung bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung (U)“ übereinstimmen.

- 14 Unter **Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile** sind im **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** z. B. die Lieferungen von Elektrizität, Wärme, Gas oder Wasser bzw. die Dienstleistungen wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen **an andere fachliche Unternehmensteile** nachzuweisen. Die Bewertung der Lieferungen von Erzeugnissen und der Dienstleistungen an andere fachliche Unternehmensteile soll zu **internen Verrechnungspreisen** erfolgen.

Der entsprechende Wert der Lieferungen von Erzeugnissen bzw. der Dienstleistungen ist jeweils sowohl bei dem abgebenden als auch bei dem empfangenden fachlichen Unternehmensteil aufzuführen.

So ist z. B. die **Lieferung** von Strom von dem zu Ihrem Unternehmen gehörenden Elektrizitätswerk an Ihr Gas- und Wasserwerk bei dem liefernden fachlichen Unternehmensteil „Elektrizitätsversorgung“ (Sp. 02) unter Pos. C 4. sowie bei den empfangenden fachlichen Unternehmensteilen „Gasversorgung“ (Sp. 04) und „Wasserversorgung“ (Sp. 05) unter Pos. D 4. nachzuweisen.

Der Wert der **Leistung**, der entsteht, wenn z. B. Ihr Elektrizitätswerk **vorübergehend** Installationsarbeiten an elektrischen Einrichtungen Ihres Wasserwerks ausführt, ist ebenfalls unter Pos. C 4 bei dem fachlichen Unternehmensteil „Elektrizitätsversorgung“ (Sp. 02) nachzuweisen. Die Kosten für diese Leistung sind jedoch beim empfangenden fachlichen Unternehmensteil „Wasserversorgung“ (Sp. 05) unter Pos. G 4.2 anzugeben.

- 15 Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien die entweder im Unternehmen be- oder verarbeitet oder verbraucht oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden.

Mit anzugeben sind Brennstoffe zur Energieerzeugung einschließlich Kernbrennstoffe, Treibstoffe, Ersatzteile, Büro- und Werbematerial, Verpackungsmaterial und Waren, die in einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine u. dgl. verarbeitet oder verkauft werden.

Einzubeziehen sind auch nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter sowie Materialien, die für die Herstellung von selbsterstellten Anlagen benötigt werden.

Nicht einzubeziehen ist zur **Weiterverteilung** bezogene(s) Energie und Wasser (Pos. E) sowie sonstige Handelsware (Pos. F).

- 16 Die **Bestände und Eingänge** an fremdbezogenen(m) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Bau- und Installationsmaterial sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchssteuern u. dgl., abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u. dgl.).

- 17 Zu melden ist der Wert **aller** von Dritten bezogenen Materialien, gleichgültig, ob diese Eingänge über Bestandskonten oder unmittelbar als Aufwand verbucht wurden.

- 18 Der **Verbrauch** an fremdbezogenen(m) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Bau- und Installationsmaterial ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand.
Bau- und Installationsmaterial (z. B. Rohre, Kabel, Leitungen) für selbsterstellte Anlagen (z. B. Ersatzreparaturen) ist als

Verbrauch einzusetzen, wenn es auch unter den Beständen und Eingängen geführt und nicht unmittelbar als Investition z. B. unter „Leitungs- und Rohrnetz“ aktiviert wurde.

19 Im **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** ist der Verbrauch an fremdbezogenen Einsatzstoffen zur Elektrizitäts- und Gaserzeugung bzw. Wärme- und Wassergewinnung sowie zur Erstellung der Erzeugnisse und Dienstleistungen in den anderen fachlichen Unternehmensteilen (Abwasserbeseitigung, „Sonstige Unternehmensteile“) in den **Spalten 02 bis 07** für die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile auszuweisen. Kohle, Öl oder Gas, die z. B. in solchen Dampfkesseln eingesetzt wurden, die gleichzeitig der Elektrizitäts- und Wärmeversorgung dienen – Kraft-Wärme-Kopplung in Heizkraftwerken – sind entsprechend dem spezifischen Verbrauch der erzeugten Energiearten auf die fachlichen Unternehmensteile „Elektrizitätsversorgung“ und „Wärmeversorgung“ aufzugliedern.

Der Verbrauch fremdbezogener Kohle zur Beheizung oder fremdbezogenen Wassers zur Reinigung von Räumen oder Gebäuden, die **mehreren fachlichen Unternehmensteilen** dienen (z. B. Verwaltungsgebäude, Werkstätten usw.), ist auf die fachlichen Unternehmensteile notfalls schätzungsweise aufzuteilen.

20 Hier ist nur die zur **Weiterverteilung** bezogene Energie (Elektrizität, Wärme, Gas) und das zur **Weiterverteilung** bezogene Wasser auszuweisen, während die für den eigenen Verbrauch des Unternehmens bezogene Energie und das für eigene Zwecke bezogene Wasser unter Pos. D anzugeben sind.

21 Die **Bestände und Eingänge** an fremdbezogener(m) Elektrizität, Wärme, Gas und Wasser zur Weiterverteilung sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u. dgl.).

22 Der Wert der zur Weiterverteilung **eingesetzten** fremdbezogenen Elektrizität und Wärme sowie des fremdbezogenen Gases und Wassers, ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand.

23 Als **sonstige Handelsware** gelten Erzeugnisse fremder Herkunft, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden (z. B. Gas- und Elektrogeräte).

24 Die **Bestände und Eingänge** an sonstiger Handelsware sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchssteuern u. dgl., abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u. dgl.).

25 Der Wert der **eingesetzten** sonstigen Handelsware ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand.

26 Als **Kosten** sind die auf das Geschäftsjahr entfallenden Beträge anzugeben, nicht die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende Jahre und Vor-

auszahlungen für spätere dürfen daher in den Zahlenangaben nicht enthalten sein.

Wenn Kosten mit Umsatzsteuer belastet sind, die als Vorsteuer abzugsfähig ist, sind die Beträge ohne Umsatzsteuer anzugeben.

Nicht zu melden sind betriebsfremde Aufwendungen.

27 Bei der **Bruttogehaltssumme und Bruttolohnsumme** ist die Summe der **Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug anzugeben. **Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung.**

Zur Bruttogehalt- und Bruttolohnsumme gehören auch die an tätige Personen in eigenen Sozialeinrichtungen (z. B. Werkarzt) gezahlten Beträge.

Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind sowie Entgelte für regelmäßig zeitweise Beschäftigte.

In die Bruttogehalt- und Bruttolohnsumme einzubeziehen sind:

- sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Band-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit sowie Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen),
- Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle u. dgl.,
- Gehalt- und Lohnfortzahlung im Krankheitsfall einschließlich Zuschüsse zum Krankengeld,
- Gratifikationen, zusätzliche Monatsgehälter, Gewinnbeteiligungen, Urlaubsbeihilfen und sonstige einmalige Gehalt- und Lohnzahlungen,
- Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub,
- Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, tarif- oder einzelvertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge sowie Erziehungsbeihilfen,
- Essensgeld, Wegezeitentschädigungen, Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten von und zur Arbeitsstätte, sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde,
- Auslösungen, sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde (Auslösungen, die als Spesenersatz gelten, sind bei den sonstigen Kosten unter Pos. VII. 7 nachzuweisen),
- Leistungen des Arbeitgebers im Sinne von § 3 des Fünften Gesetzes zur Förderung der Vermögensbildung der Arbeitnehmer,
- an Angestellte gezahlte Provisionen und Tantiemen,
- an Arbeitnehmer gezahlte Abfindungen.

Abzüglich geleisteter Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz).

Nicht einzubeziehen ist:

- der kalkulatorische Unternehmerlohn,
- Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (diese siehe unter Pos. G 3).

28 **Zu den gesetzlich vorgeschriebenen Sozialkosten zählen:**

- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung,
- Berufsgenossenschaftsbeiträge,
- Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO,
- gesetzlich vorgeschriebene Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Arbeitnehmer.

Nicht zu den gesetzlich vorgeschriebenen Sozialkosten zählen die im Rahmen von Vorruhestandsleistungen anfallenden Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung.

29 **Zu den sonstigen Sozialkosten zählen insbesondere:**

- direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer oder deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen wie z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Treueprämien, Zuwend-

dungen aus Anlass von Familienereignissen, Baraufwendungen anlässlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw.,

- Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfalle, zu Erholungs- und Kuraufenthalten und für sonstige Zwecke,
- Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung (Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung) wie unmittelbare Versorgungszahlungen an frühere Arbeitnehmer oder deren Hinterbliebene, sofern sie nicht aus Pensionsrückstellungen geleistet werden,
- Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen im Sinne von § 6 a Einkommensteuergesetz,
- Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen, Arbeitgeberbeiträge zu Zusatzversicherungs- und Ruhegehaltskassen,
- einmalige oder laufende Beiträge zu für die betriebliche Altersversorgung abgeschlossenen Lebensversicherungen (Direktversicherungen),
- unmittelbare Zahlungen an Bezieher von Vorruhestandsgeld, sofern sie nicht aus Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen getätigt werden, sowie Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen. (Die Vorruhestandsleistungen verstehen sich einschließlich der Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung für den in Frage kommenden Personenkreis und abzüglich der im Rahmen der Vorruhestandsvereinbarungen geleisteten Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit),
- periodische Zahlungen an ausgeschiedene Mitarbeiter, sofern sie nicht aus Rückstellungen getätigt werden, sowie die Zuführung zur entsprechenden Rückstellung. Zahlungen der EG sind abzusetzen,
- anstelle von laufenden Versorgungsleistungen gewährte Kapitalabfindungen,
- Beiträge an den Träger der Insolvenzversicherung gegen die Nichterfüllung von Versorgungsansprüchen,
- Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen, soweit die Leistung den gesetzlich vorgeschriebenen Beitrag übersteigt,
- Beiträge zur Ausbildung und Fortbildung (Zahlung von Handelsschuld, Umlagebeiträge für Berufs- und Fachschulen), Geldzuweisungen für Lehrlingsheime, Kantinen sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge u. dgl..

Hierzu gehören **nicht** Kosten, die im Rahmen von betrieblichen Sozialeinrichtungen (wie Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge u. dgl.) für Löhne und Gehälter, Materialkosten usw. entstanden sind. Diese sind bei den anderen Kostenarten aufzuführen. Auszuschließen sind hier auch Kosten, die als Spesenersatz anzusehen sind und unter den sonstigen Kosten (Pos. G 7) auszuweisen sind.

30 Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (Leiharbeiternehmer wie Fremdlöhner, Zeitbeschäftigte für Bürotätigkeiten usw.).

31 Zu den Kosten für fremde Dienstleistungen gehören Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen sowie die Kosten für Betriebsführung durch Dritte.

Einzubeziehen sind auch

- die Abfallbeseitigung durch Dritte,
- die Aufwendungen für die Entsorgung von Brennstoffrückständen durch Dritte,
- im Falle der **Entsorgung von Kernbrennstoffen** die Zuführung zu den entsprechenden Rückstellungen,
- im Rahmen von Unteraufträgen anfallende Kosten für Dienstleistungen.

32 Im **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** sind für die einzelnen fachlichen Unternehmensteile die Kosten anzugeben, die durch die **zeitweise** Inanspruchnahme von Reparatur-, Instandhaltungs- und Installationsleistungen anderer fachlicher Unternehmensteile desselben Unternehmens entstanden sind. Die Kosten für **regelmäßig** von bestimmten Beschäftigten in verschiedenen fachlichen Unternehmensteilen durchzuführende Dienstleistungen sind bei den jeweiligen Positionen auf die entsprechenden fachlichen Unternehmensteile anteilmäßig aufzugliedern (z. B. Lohnkosten unter Pos. G 1, Materialverbrauch unter Pos. D 3).

33 Anzugeben sind **Mieten und Pachten** z. B. für gemietete und gepachtete Produktionsmaschinen, Datenverarbeitungsanlagen, Fahrzeuge, Fabrikations- und Lagerräume einschließlich Kosten für Leasing jedoch **ohne** kalkulatorische Mieten.

34 **Zu den Steuern und Abgaben**, die als Kosten anzusehen sind, zählen u. a.

- Grundsteuer,
- Kraftfahrzeugsteuer,
- Gewerbesteuer (Gewerbekapital- und -ertragsteuer),
- Verbrauchsteuern auf die **selbst hergestellten** verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnisse (z. B. Mineralölsteuer, Erdgassteuer),
- Grundwasserabgabe.

Nicht einzubeziehen sind

- Einkommen- und Körperschaftsteuer,
- Lastenausgleichsabgaben,
- Umsatzsteuer,
- Öffentliche Gebühren und Beiträge bzw. Abgaben, die für **bestimmte Leistungen des Staates** bezahlt werden wie Eichgebühren usw., sowie Beiträge zu Fachorganisationen (vgl. Pos. G 7, sonstige Kosten).

35 Es sind **nur** die **Verbrauchssteuern** (z. B. Mineralölsteuer, Erdgassteuer) anzugeben, die das Unternehmen auf die **selbst hergestellten** verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnisse schuldet, unabhängig davon, ob eine Zahlung erfolgt, sowie die Stromsteuer auf den Betriebsverbrauch.

Verbrauchssteuern auf **bezogene** Erzeugnisse **gelten als Anschaffungsnebenkosten** bei der Bewertung der Bestände und Eingänge an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (Pos. D), bzw. an fremdbezogener(m) Energie und Wasser zur Weiterverteilung (Pos. E), bzw. an sonstiger Handelsware (Pos. F).

36 Zu den **Sonstigen Kosten** zählen z. B.

- Bankspesen (Kontoführungsgebühren, Wechselspesen (ohne Diskont), Gebühren für Scheck- und Überweisungsvordrucke, Depotgebühren, usw., **ohne** Fremdkapitalzinsen),
- Werbe- und Vertreterkosten,
- Reisekosten,
- Provisionen (**ohne** Provisionen an Angestellte),
- Lizenzgebühren,
- Porto- und Postgebühren, Telefongebühren,
- Versicherungsbeiträge (einschl. Versicherungssteuer),
- Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten,
- Beiträge zu Wirtschaftsverbänden u. dgl.,
- Kosten für den Abtransport von Gütern durch fremde Unternehmen, sowie Ausgaben für durch Dritte durchgeführte Beförderung der Gehalts- und Lohnempfänger zwischen Wohnsitz und Arbeitsplatz.

Nicht einzubeziehen sind

- Einkommen-, Körperschaft-, Erbschaftsteuer und Lastenausgleichsabgaben,
- an Abnehmer gewährte Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u. dgl.),
- kalkulatorische Kosten,
- Transportkosten, die bei der **Anlieferung** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen usw. durch **fremde** Unternehmen entstanden sind (diese sind in den Material- und Wareneingängen und Material- und Warenbeständen enthalten und gehen damit in den Materialverbrauch und Wareneinsatz (Pos. D, E und F) ein),
- die Kosten für den **eigenen Fuhrpark** (diese sind aufgliedert bei den einzelnen Kostenpositionen anzugeben, z. B. Fahrerlöhne Pos. G 1, Instandhaltungskosten Pos. G 4, Kraftfahrzeugsteuer Pos. G 6, Versicherungsbeiträge Pos. G 7 und Abschreibungen Pos. G 8. Falls ein Sammelkonto (Kostenstelle Kfz-Kosten) besteht und dessen Aufgliederung besondere Schwierigkeiten bereitet, genügen sorgfältig geschätzte Angaben zu den einzelnen Positionen. Die eigenen Transportkosten bleiben also bei **Selbstabholung** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen u. dgl. bei den Material- und Wareneingängen und Material- und Warenbeständen unberücksichtigt und gehen deshalb **nicht** in den ermittelten Material-

- verbrauch und Wareneinsatz (Pos. D, E und F) ein,
- Provisionen an Angestellte (diese sind bei den Gehältern Pos. G 1. auszuweisen),
- Kosten für Büro- und Werbematerial (vgl. Pos. D),
- andere unter Pos. D, E oder F erfasste Kosten,
- Fremdkapitalzinsen (vgl. G 9),
- Kosten für Stilllegung der Kraftwerke,
- Zuführung zu Rückstellungen für Stilllegung.

37 Einzubeziehen sind geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne von § 6 Abs. 2 EStG, soweit sie nicht in einer anderen Kostenposition schon enthalten sind.

- Nicht einzubeziehen** sind Sondervergünstigungen wie
- Abschreibungen nach §§ 7d, 7e EStG (Umweltschutzinvestitionen; Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, Lagerhäuser und landwirtschaftliche Betriebsgebäude), § 81 EStDV (Bewertungsfreiheit für bestimmte Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens im Kohlen- und Erzbergbau),
 - Sonderabschreibungen gemäß dem Fördergebietsgesetz in den neuen Bundesländern und Berlin,
 - Abschreibungen nach § 6b EStG (Gewinn aus der Veräußerung von bestimmten Anlagegütern).

38 Zu den **Fremdkapitalzinsen** gehören die Zinsen für langfristige Schulden, für Gesellschaftsdarlehen, Lieferanten- und Bankkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschließlich Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovision sowie Kreditbereitstellungsprovision).

Nicht einzubeziehen sind Bankspesen (z. B. Kontoführungsgebühren, Wechselspesen, Gebühren für Scheck- und Überweisungsvordrucke, Depotgebühren; diese sind unter Pos. G 7 anzugeben). Fremdkapitalzinsen auf Grund reiner Finanzgeschäfte dürfen nicht enthalten sein.

Die Fremdkapitalzinsen dürfen **nicht** mit Zinserträgen saldiert ausgewiesen werden.

39 **Es ist nur die auf das Geschäftsjahr entfallende Umsatzsteuer anzugeben.** Hierzu zählt auch die Umsatzsteuer auf geleistete und empfangene Anzahlungen. Von Tochtergesellschaften ist die Umsatzsteuer auf ihre Außenumsätze und -bezüge zu melden, obwohl sie von der Muttergesellschaft getragen bzw. in Anrechnung gebracht wird. Diese Beträge sind **nicht** von der Muttergesellschaft nachzuweisen.

40 Soweit entsprechende Unterlagen über die abzugsfähige Umsatzsteuer auf den Käufen von Sachanlagen nicht vorliegen, genügt eine sorgfältige Schätzung (16 % der Käufe von Sachanlagen).

41 Als **Subventionen** sind zu melden: Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaften ohne Gegenleistung an das Unternehmen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (soweit nicht spezielle Auftragsforschung für den Staat) oder für laufende Produktionszwecke gewähren um

- die Produktionskosten zu verringern und/oder
- die Verkaufspreise der Erzeugnisse zu senken und/oder
- eine hinreichende Entlohnung der Produktionsfaktoren zu ermöglichen.

Hierzu zählen z. B.:

Zinszuschüsse, gleichgültig für welche Zwecke sie gewährt werden (auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Zuschüsse zum Ausgleich von standortbedingten oder sonstigen Wettbewerbsnachteilen (z. B. Frachthilfen, Absatzfinanzierungshilfen, Zuschüsse zur Sicherung des Einsatzes von Gemeinschaftskohle in der

Elektrizitätswirtschaft), Zuwendung zur Förderung bestimmter Produktionen, Betriebskostenzuschüsse sonstiger Art, Lohnkostenzuschüsse für ältere Arbeitnehmer nach § 97 AFG, Zuwendungen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, soweit nicht spezielle Auftragsforschung für den Staat.

Subventionen dürfen in den Umsatzerlösen nicht enthalten sein.

Nicht zu den Subventionen zählen:

Steuererleichterungen, Investitionszuschüsse, -zulagen sowie Ersatzleistungen für Katastrophenschäden und sonstige außerordentliche bzw. außerhalb des Verantwortungsbereichs des Unternehmens liegende Verluste.

42 Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung umfasst systematische schöpferische Arbeiten mit dem Ziel, das Wissenspotential zu erweitern sowie die Nutzung dieses Wissenspotentials zur Schaffung neuer Anwendungen.

Bei den innerbetrieblichen Aufwendungen handelt es sich um sämtliche Aufwendungen, die für die im Unternehmen selbst durchgeführten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten anfallen, unabhängig von der Herkunft der Mittel (einschl. Investitionsaufwendungen).

Folgende Tätigkeiten zählen nicht zu innerbetrieblicher Forschung und Entwicklung:

- Tätigkeiten im Rahmen des Bildungswesens,
- sonstige Tätigkeiten im wissenschaftlichen-technischen Bereich (z.B. Informationsdienste, Prüfung und Standardisierung, Durchführbarkeitsstudien usw.),
- sonstige industrielle Tätigkeiten (z.B. Produktionsvorbereitung, Erwerb externen Wissens, Mitarbeiterschulung, Marketing).

Für Forschung und Entwicklung eingesetzte Lohn- und Gehaltsempfänger:

Hierunter fallen alle direkt mit Forschungs- und Entwicklungsarbeiten befasste Mitarbeiter sowie das **direkte** Dienstleistungen erbringende Personal, wie Manager, Verwaltungs- und Büroangestellte. Mitarbeiter, die **indirekt** Dienstleistungen erbringen, wie Kantinenpersonal und Betriebsschutzmitarbeiter, fallen nicht unter diese Position, auch wenn ihre Löhne und Gehälter als Gemeinkosten in diese Aufwendungen eingehen.